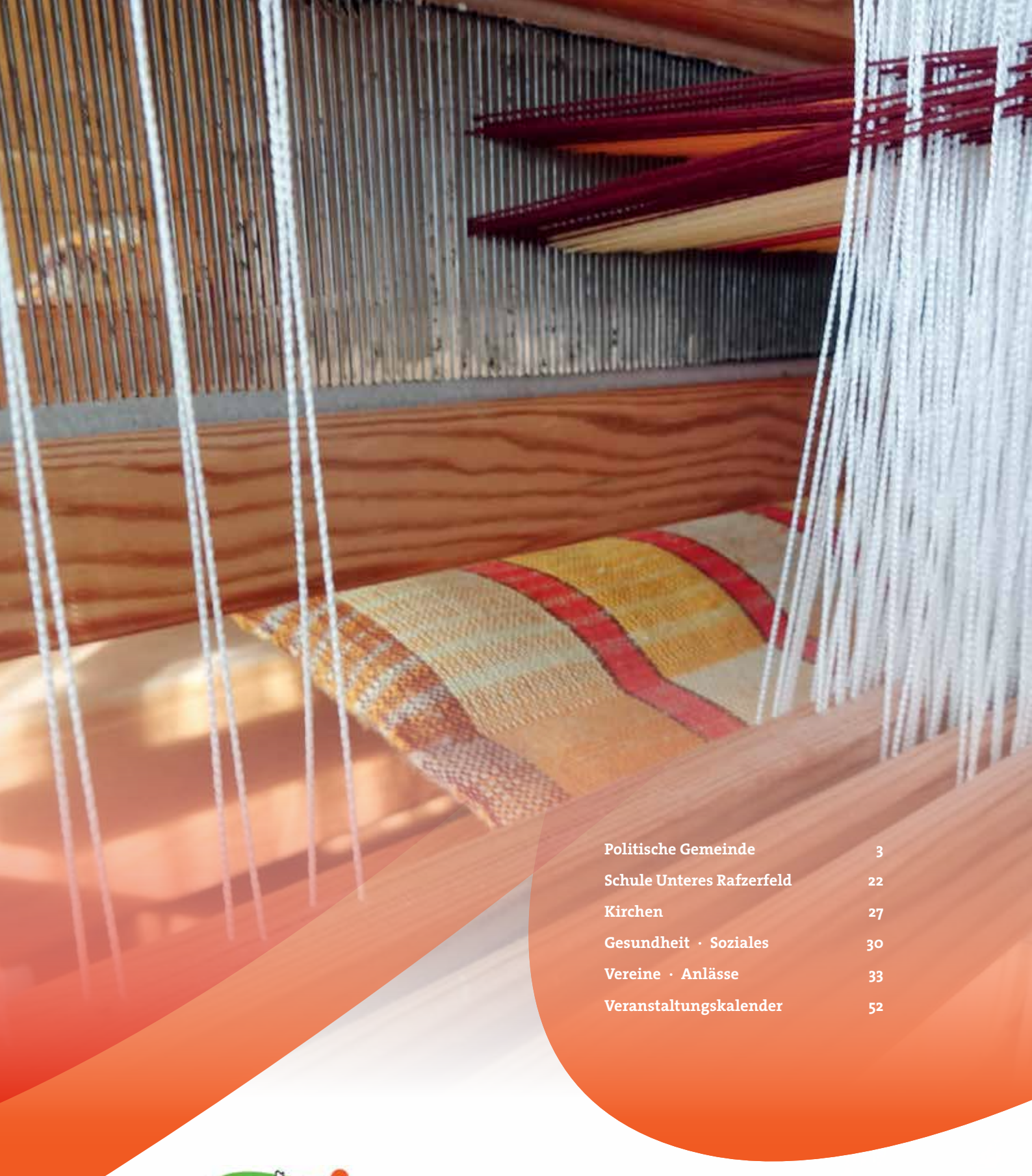


Politische Gemeinde 3
Schule Unteres Rafzerfeld 22
Kirchen 27
Gesundheit · Soziales 30
Vereine · Anlässe 33
Veranstaltungskalender 52

information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

Juni 2019 · Nummer 197

Titelbild:
Impressionen aus der Webstube Wil

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Firmen sowie Privatpersonen, ansässig im Rafzerfeld sowie in Buchberg und Rüdlingen, können kostenpflichtige Inserate veröffentlichen. Das Redaktionsteam behält sich vor, Inserate, welche nicht der öffentichen Moral und Sitte entsprechen oder einen rassistischen Hintergrund haben, abzulehnen.

Auflage 750 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. August 2019

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an
Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion
Urs Rüegg / Sarah Bühler / Barbara Wuggenig

Gestaltung
Barbara Wuggenig

Konzept
steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck
Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde
Editorial 3
Gemeinderat 4
Gemeindeverwaltung 15
Schwimmbad Rafz-Wil 20
Bibliothek 21

Schule Unteres Rafzerfeld 22

Kirchen
Katholische Kirche 27
Reformierte Kirche 28

Gesundheit · Soziales
Spitex am Rhein 30
Mütter- und Väterberatung 31
Rotkreuz-Fahrdienst 31
Pro Senectute 32

Vereine · Anlässe
Armbrustschützenverein 33
Katholischer Frauenverein 34
Frauenturnverein 35
Musikverein Wil 36
Musikverein Wil – Jugendförderung 37
Natur- und Vogelschutzverein NVV 38
Motobikers 40
Samariterverein 41
Trachtengruppe Rafzerfeld 42
UHC Phantoms 43
Turnverein 44
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege 45
Turnverein – KiTu 48
Turnverein – MuKi-Turnen 49
Webstube 50
Vitaswiss 50

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten 51

Veranstaltungskalender 52

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

Liebe LeserInnen dieser «information»

Als Teil des Zürcher Unterlandes ist die Gemeinde Wil ZH Mitglied beim Verein Standort Zürcher Unterland. Dieser Verein hat das Ziel unsere Gegend in den Hauptbereichen Tourismus, Wirtschaft und Kultur zu fördern.
In der aktuellen Gästebroschüre 2019/2020 wird unsere Gemeinde wie folgt beschrieben:
Wil – durch Reben wandern
Besuchen Sie unser Dorf mit Bahn/Bus (ZVV). Bei Ihrer Wanderung durch die stimmungsvollen Rebberge geniessen Sie den einmaligen Ausblick über den Rhein und das Zürcher Unterland bis zu den schneebedeckten Alpen.
Entdecken Sie das gemütliche Dorf mit den vielen Riegelhäusern, vereinbaren Sie eine Degustation bei einem unserer Weinbauern oder unternehmen Sie Ihre nächste Radtour im Rafzerfeld!
Das ist natürlich nur eine kurze, unvollständige Beschreibung von unserem schönen Dorf. Speziell in der Sommerzeit hoffe ich, dass viele Besucher, Wanderer und Velofahrer auf unserem Gemeindegebiet auf Entdeckungsreise gehen werden.
Auch wir können vielleicht in der Freizeitregion Zürcher Unterland noch etwas Spannendes und Sehenswertes finden für unsere freien Tage, wenn es uns nach draussen zieht. Dazu empfehle ich die Homepage www.zuercherunterland.ch oder die Gästebroschüre, welche Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen können.

Schon bald, am 12. Juni 2019, 20.00 Uhr, wird unsere nächste Gemeindeversammlung stattfinden. Ein Thema ist die Jahresrechnung 2018, welche trotz eines Verlustes in der Erfolgsrechnung besser abschliessen konnte als budgetiert. Zudem ist die Erweiterung des Fernwärmenetzes sowie ein weiterer Baurechtsvertrag für ein Gewerbegrundstück im Gebiet Grund traktandiert. Gerne lade ich Sie im Namen des Gemeinderates zu dieser Gemeindeversammlung sowie zum anschliessenden Apéro ein.

Wenn Sie nicht in den Ferien sind, sehen wir uns hoffentlich am 1. August, an unserer Bundesfeier.
Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen einen angenehmen und sonnigen Sommer mit vielen Erlebnissen, sei es in der Nähe oder in der Ferne.

Herzliche Grüsse

Urs Rüegg, Gemeindepräsident

Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes bleiben am Montag, 10. Juni 2019, geschlossen.

Ab Dienstag, 11. Juni 2019, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 795 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über den 1. August

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind vom Donnerstag, 1. August 2019, bis und mit Freitag, 2. August 2019, geschlossen.

Ab Montag, 5. August 2019, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 795 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Legislaturplanung 2018 bis 2022

Der Gemeinderat hat sich im letzten Herbst 2018 zwei halbe Tage Zeit genommen, um die Legislaturplanung für die aktuelle Amtsperiode 2018 bis 2022 anzugehen. Begleitet wurde die Exekutive von Stefan Hürlimann, CDS Consulting, Development & Service aus Wetzikon. Herr Hürlimann hat die Legislaturplanung des Gemeinderats Wil ZH bereits vor vier Jahren begleitet.
Während insgesamt zwei Workshops erarbeitete der Gemeinderat unter der Anleitung von Stefan Hürlimann verschiedene Ideen, Ziele, Schwerpunkte und Massnahmen. Diese wurden dann im zweiten Workshop vom 26. November 2018 durch den Gemeinderat bereinigt und in einem Massnahmenplan mit entsprechenden Zeitachsen definiert. Die Entwürfe des Massnahmplans sowie der Legislaturschwerpunkte wurde an der Klausur vom 16. Februar 2019 durch den Gemeinderat bereinigt. Der Gemeinderat verabschiedete an der Sitzung vom 5. März 2019 den Legislaturplan 2018 bis 2022 sowie den dazugehörigen, internen Massnahmenplan.

Schwerpunkte Legislatur 2018 bis 2022

• Finanzielle Entwicklung
Vorausschauende Finanz- und Investitionsplanung mit angemessenem Investitionsvolumen, stabiler Steuerfuss sowie Inkonvenienzentschädigung mit den Kieswerken verhandeln.

• Gemeindeentwicklung
Effiziente Zusammenarbeit mit den Rafzerfelder Gemeinden sowie mit Dritten aufrechterhalten und intensivieren.

• Wärmeversorgung
Fernwärme ab gemeindeeigener Holzheizung fördern.

• Standortförderung
KMU-Potenzial klären sowie bestehende Infrastruktur und Gewerbelandreserven aktiv bewirtschaften.

• Dorfzentrum und Naherholung
Begegnungsplatz im Dorfzentrum schaffen sowie Vorzüge unseres Naherholungsgebiets hervorheben.

• Kultur
Bestehendes Angebot erhalten und neue Impulse setzen.

Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wil ZH – Weisung

Die Jahresrechnung 2018 ist der letzte Abschluss nach dem alten Rechnungsmodell HRM1. Das Budget 2019 wurde bereits auf Basis HRM2 erstellt, was zur Folge hat, dass sich nicht nur die Rechnungslegung sondern auch der Kontoplan verändert. Die Jahresrechnung 2019 wird dann in einer neuen Darstellung und in einer neuen Struktur erscheinen.
Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wil ZH schliesst in der Laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 6'437'925.81 und einem Ertrag von Fr. 6'377'443.54 ab. Das ergibt einen Aufwandüberschuss von Fr. 60'482.27.
Der Aufwandüberschuss wurde im Wesentlichen durch folgende Faktoren verursacht: Infolge des Wechsels des Gemeindeingenieurmandats per 1. Januar 2019 wurden durch die Büros Roland Schneider sowie suisseplan Ingenieure AG ein Grossteil der bereits länger abgeschlossenen und teilweise noch pendenten Projekte per Ende 2018 abgerechnet. Im Rechnungsjahr wurde aufgrund eines Mieterwechsels die 5 ½-Zimmer-Wohnung im Gemeindehaus saniert. Diese Unterhaltsarbeiten wurden nicht budgetiert, da der Mieterwechsel zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt war. Erfreulicherweise konnte jedoch im Gegenzug eine höhere Kieseinnahme verbucht werden, dies aufgrund der grösseren Wegentschädigung, welche die Politische Gemeinde Wil ZH vom Kieswerk für die Flurwege und die alte Rüdlingerstrasse erhält. Im Bereich Gesundheit ist erneut ein Anstieg der Kosten zu verzeichnen. Dies steht im direkten Zusammenhang mit der Anzahl Personen, welche pflegebedürftig sind und kann nur schwer abgeschätzt werden. Im Bereich Forst konnten zudem mehr Dienstleistungen an Dritte weiterverrechnet werden, was zu höheren Einnahmen führte.
Die interne Verzinsung wurde mit Beschluss vom 25. Juli 2017 für das Rechnungsjahr 2018 (Voranschlag und Jahresrechnung) bei 0.5% belassen.
In der Investitionsrechnung 2018 ergeben im Verwaltungsvermögen die Ausgaben von Fr. 1'332'775.13 und die Einnahmen von Fr. 312'171.05 die Nettoinvestitionen von Fr. 1'020'604.08. Im Finanzvermögen wurde ein Abgang der Sachwertanlagen von Fr. 448.00 verzeichnet. Dies aufgrund eines unbeträchtlichen Landverkaufs von 64m² im Ortsweiler Buchenloo. Daraus resultierte ein kleiner Buchgewinn von Fr. 448.00.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 16'040'679.20 per 31. Dezember 2018 aus. Durch den Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung 2018 von Fr. 60'482.27 reduziert sich das Eigenkapital von Fr. 8'184'216.42 anfangs des Rechnungsjahres auf Fr. 8'123'734.15 per Ende 2018.
Die wesentlichen Abweichungen (Mehr- oder Minderertrag / Mehr- oder Minderaufwand von mehr als Fr. 10'000.00) innerhalb eines Bereiches, welche auch im Wesentlichen zum gesamten Ertrags- oder Aufwandüberschuss gegenüber dem Voranschlag 2018 beigetragen haben, sind in den separaten Differenzbegründungen enthalten, welche einen integrierenden Bestandteil der Rechnung bilden.
Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2018 liegt bei der Rechnungsprüfungskommission Wil ZH, während der Auftrag für die finanztechnische Kontrolle an die baumgartner & wüst gmbh, Haldenrain 4, 8306 Brüttisellen, erteilt ist.

Holzschnitzelheizung Bächerwies; Erweiterung Fernwärme Leitungsstrang Hohlgass – Weisung

Ausgangslage

Die Wilemer Bevölkerung stimmte an der kommunalen Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 dem Projekt Neubau Holzschnitzelheizung an der Bächerwiesstrasse 14 zu und bewilligte den Projektkredit von Fr. 1'706'400.00 (inkl. MWST / ohne Anschlusskosten private Bezüger). Im September 2017 konnte die neue Holzschnitzelheizung an der Bächerwiesstrasse 14 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Anlage versorgt seither die angeschlossenen Gebäude während der Heizperiode störungsfrei und klimafreundlich mit Wärme. Folgende Gebäude sind an der neuen Holzschnitzelheizung angeschlossen:

- Gemeindehaus;
- Liegenschaft Alterswohnungen Bächerwies;
- Liegenschaft Sternen;
- Primarschulhaus Dorf;
- Kindergarten;
- Liegenschaft Dorfstrasse 35;
- Liegenschaft Rüdlingerstrasse 3a-3d.

Bei der Erstellung der neuen Holzschnitzelheizung wurden sämtliche Liegenschaftenbesitzer entlang der alten Hauptleitungen (Dorfstrasse bis Sternen und bis altes Feuerwehrgebäude) angeschrieben und das Interesse für einen möglichen Anschluss eruiert. Das Ergebnis wurde im damaligen Weisungsbüchlein für die a.o. Gemeindeversammlung vom 21. März 2016 auf der Seite 5 (Perimeter / Übersichtsplan) dargestellt. Aufgrund der damaligen Rückmeldungen wurde der Heizkessel auf eine Leistung von 360 kW definiert. Diese Kesselgrösse bietet heute die Option, weitere Liegenschaften sowohl entlang des Hauptstrangs wie auch mit der geplanten Erweiterung in der Hohlgass anzuschliessen. Von den damaligen Interessenten wurde einzig die Liegenschaft Rüdlingerstrasse 3a-3d erschlossen. Die restlichen Liegenschaftenbesitzer haben bis dato kein Interesse respektive keine erneute Anfrage für einen Anschluss bekundet. Die geplante Erweiterung in die Hohlgass bietet eine gute Alternativlösung zur Auslastung des bestehenden Kessels und nimmt dennoch Rücksicht auf mögliche weitere Anschlüsse entlang der Stammleitungen.
Der Gemeinderat beauftragte im Herbst 2018 die Hans Dünki GmbH, Rafz, mit einer Anlageanalyse. Die Hans Dünki GmbH begleitet die um eine wesentlich grössere Fernwärmeanlage in Rafz sowohl aus technischer wie auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Anfangs Januar 2019 lieferte die Hans Dünki GmbH einen umfassenden Anlagebericht (Analyse) ab und zeigte auf, wo Optimierungspotenzial vorhanden ist und wie viel Leistungsreserve die bestehende Anlage noch hat (Anlageanalyse Fernwärme Wil ZH, Hans Dünki GmbH, datiert vom 15. Januar 2019). Die wesentlichen Optimierungsmassnahmen (Anpassung von Parametern, Erhöhung Vorlauftemperatur sowie Anpassung aller Rücklaufbegrenzungen der angeschlossenen Liegenschaften) wurden bereits vorgenommen. Aus dem Bericht geht zudem hervor, dass aktuell eine Leistungsreserve von minimal 130 kW besteht. Diese Leistungsreserve bietet die Möglichkeit, weitere Liegenschaften anzuschliessen, die Betriebskosten zu verteilen und die Anlage besser auszulasten.

Erwägungen

Mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes soll eine moderate Erweiterung in einem vorgegebenen Perimeter ermöglicht werden. Die geplante Erweiterung wurde so ausgelegt, dass innerhalb des Perimeters (vgl. hierzu Dokumentation der Hans Dünki GmbH vom 9. April 2019) sämtliche Liegenschaften angeschlossen werden könnten und dennoch Leistungsreserven auf dem heute eingebauten Holzkessel (360 kW Kessel) bestehen. Ein möglicher Ausbau der Anlage wurde daher bewusst

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

mit 75 kW fixiert. Mit dieser Erweiterungsgrösse kann die Auslastung sowie der Wirkungsgrad der Kesselanlage optimiert werden, bietet aber dennoch Reserve für weitere Verdichtungen entlang des heute bestehenden Leitungsnetzes.
Heute läuft die Anlage auf einer Auslastung von maximal 63%, was für einen langfristigen Betrieb nur bedingt optimal ist. Der Kessel wurde beim Neubau der Heizzentrale aufgrund schematischer Berechnungen definiert. Diese basieren zwar auf einer klaren Berechnungsgrundlage, entsprechen jedoch nur bedingt der effektiven Auslegung im ordentlichen Heizbetrieb (Gleichschaltung der einzelnen Anlagen / Speicherkapazität / etc.).
Die Bevölkerung hat sich seinerseits für die Weiterführung einer gemeindeeigenen Fernwärme entschieden und den Kredit für den Neubau der Holzschnitzelheizung an der Bächerwiesstrasse 14 bewilligt. Die Anlage ist seit gut 1 ½ Jahren erfolgreich im Betrieb und produziert CO_2-neutrale Energie mit einer hohen Wertschöpfungsquelle. Die Schnitzel werden aus dem einheimischen Wald generiert und mit kurzen Transportwegen in die eigene Anlage geführt. Die energetische Trendwende nimmt weiter zu und auch die gesetzlichen Grundlagen im Kanton Zürich werden über kurz oder lang dahingehend geändert, wonach es dann nicht mehr oder nur bedingt möglich sein wird, mit fossilen Brennstoffen Wärme zu erzeugen.
Für den Gemeinderat kommt als weiterer Aspekt hinzu, dass die Hohlgass inmitten des Dorfkerns (Kernzone Ka) liegt. Der Anschluss an die Fernwärme bedarf keiner baurechtlichen Auflagen noch sind Einwendungen des Denkmalschutzes oder der Einordnung zu befürchten, wie es bei der Erstellung von Wärmepumpen oder Solaranlagen u.U. der Fall sein könnte. Insbesondere bei aussen aufgestellten Wärmepumpen birgt der Dorfkern Hürden, da aufgrund der nahe aneinander liegenden Liegenschaften oftmals die Vorschriften in Bezug auf die Lärmemissionen (Schallschutz) nicht eingehalten werden können. Unabhängig davon können sämtliche Arten von Bauten (Sanierungen, Ersatzneubauten, Integration Altsysteme wegen hoher Vorlauftemperatur) an die Fernwärme angeschlossen werden. Sowohl für die Politische Gemeinde Wil ZH wie auch für die privaten Wärmebezüger fallen tiefere Unterhaltskosten an, als bei anderen Wärmeerzeugern, da wenige Komponenten vorhanden sind (kein Ölkessel, Brenner, Kompressor, Kamin etc.).
Kritisch beurteilt werden müssen jedoch die Anschlusskosten an die Fernwärme für einen privaten Interessenten, welche im Vergleich zu anderen Wärmeerzeugern höher sind. Rechnet man jedoch in die Zukunft, so ist der Anschluss an die Fernwärme durchaus eine attraktive, unterhaltsarme und klimafreundliche Option für Liegenschaftenbesitzer. Die Fernwärme kann nur einem kleinen Kreis der Dorfbevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Dies aufgrund der topografischen sowie leistungstechnischen Aspekte. Die heutige Anlage besteht jedoch und soll aus Sicht des Gemeinderats Wil ZH, als Betreiberin der Anlage, möglichst kostenneutral (Unterhalt) und ausgelastet betrieben werden.

Projektbeschrieb Erweiterung Fernwärme Leitungsstrang Hohlgass

Nach Inbetriebnahme der Anlage gelangten private Interessenten der Hohlgass an die Gemeindeverwaltung Wil ZH mit der konkreten Anfrage, ihre Liegenschaft am Fernwärmenetz der Politischen Gemeinde Wil ZH anschliessen zu können. Der Gemeinderat entschied sich daraufhin, zuerst eine Anlageanalyse durchzuführen und die Leistungsreserven zu bestimmen.
Eine Erweiterung des Fernwärmenetzes in der Hohlgass ist aus Sicht des Gemeinderats eine gute Möglichkeit, die bestehende Anlage besser auszulasten. Gemeinsam mit der Hans Dünki GmbH wurde ein möglicher Ausbauradius definiert. Eine Erweiterung ist jedoch nur in der Ebene möglich, denn Niveausteigungen wirken sich negativ auf das Leitungsnetz aus, respektive führen zu enormen Kosten, da Pumpwerke eingebaut werden müssten. Somit soll lediglich im ebenen Dorfbereich eine Erweiterung in Betracht gezogen werden. Aufgrund der Anfrage der Eigentümer aus der Hohlgass wurde dieser Strassenzug genauer ins Auge gefasst.
Anfang Januar 2019 wurden daher die Anwohner der Hohlgass bis und mit Höhe Mitteldorfstrasse angeschrieben und gebeten, ihr allfälliges Interesse an einem Anschluss der Gemeinde Wil ZH zurück zu melden. Von den rund 17 betroffenen Liegenschaften haben bis auf drei Liegenschaftenbesitzer alle den Fragebogen retourniert. Am 23. Januar 2019 fand ausserdem eine Informationsveranstaltung für die interessierten Grundeigentümer statt. Aufgrund der Auswertungen kann zum heutigen Zeitpunkt festgehalten werden:

- 4 Liegenschaften mit 8 Wohneinheiten haben Interesse an die Fernwärme anzuschliessen (gesamthaft rund 49 kW / Absichtserklärungen vorliegend).
- 2 Liegenschaften haben Interesse, in einem späteren Zeitpunkt an die Fernwärme anzuschliessen.
- 8 Liegenschaften haben zum jetzigen Zeitpunkt kein Interesse an die Fernwärme anzuschliessen.
- 3 Liegenschaften haben den Fragebogen nicht retourniert.

Aufgrund dieser Rückmeldungen wurde gemeinsam mit der Hans Dünki GmbH ein Projekt zur Strangerweiterung der Fernwärme in der Hohlgass erarbeitet. Mit Datum vom 9. April 2019 reichte die Hans Dünki GmbH dem Gemeinderat Wil ZH einen technischen Projektbeschrieb ein, welcher als Basis für die geplante Fernwärmeerweiterung gilt.
Der Ausbau der Fernwärme in der Hohlgass kann in zwei Etappen realisiert werden, wobei grundsätzlich eine Bauphase anzustreben ist (effizientere Bauweise, Kosteneinsparung etc.). Der Anschluss der neu geplanten Leitung erfolgt auf der Höhe der Scheune Vers.-Nr. 74 (Sternenschopf), dies aufgrund der Rohrdimension. Ein Anschluss am Leitungsstrang für die Liegenschaft Rüdlingerstrasse 3a-3d wurde ebenfalls geprüft. Bei diesem Anschluss handelt es sich jedoch um eine private Hauszuleitung mit einer kleinen Rohrdimension, weshalb eine Erweiterung von diesem Punkt aus nicht möglich ist. Die erste Bauetappe ist bis und mit Liegenschaft Hohlgass 9 geplant, dies aufgrund des konkreten Interesses die Liegenschaft Hohlgass 3 bis kommenden Herbst mit Wärme zu versorgen. Die zweite Etappe bis und mit Mitteldorfstrasse 1 kann gleich im Anschluss realisiert oder auch im Frühling 2020 gebaut werden. Wobei hier anzumerken ist, dass wenn immer möglich der Gemeinderat eine einzige Bauphase begrüssen würden (Emissionen / Verkehrsregime / Baustelleninstallation etc.).

Investitionskosten

Der geplante Ausbau der Fernwärme Wil ZH verursacht folgende Kosten (+ / - 20%):

Erste Etappe
- Leitungsabschnitt Anschluss bestehendes Fernwärmenetz bis Höhe Hohlgass 9
- Leitungslänge 75 m
- Ausführung bis Herbst 2019

Baumeister	Fr. 75'000.00
Rohrleitungssystem	Fr. 40'000.00
Installation / Planung	Fr. 12'000.00
Zwischentotal	**Fr. 127'000.00***

Zweite Etappe
- Hohlgass 9 bis Mitteldorfstrasse 1
- Leitungslänge 55 m
- Ausführung bis Herbst 2019 oder Frühling 2020

Baumeister	Fr. 46'000.00
Rohrleitungssystem	Fr. 20'000.00
Installation / Planung	Fr. 7'000.00
Zwischentotal	**Fr. 73'000.00***

Gesamtübersicht

Erste Etappe	Fr. 127'000.00
Zweite Etappe	Fr. 73'000.00
Bauleitungen (Honorare 1. + 2. Etappe)	Fr. 41'500.00*
Total	**Fr. 241'500.00***

* *In den vorliegenden Kosten ist die Mehrwertsteuer bereits eingerechnet.*

Die Kosten der ersten Etappe fallen deutlich höher aus als diejenigen der zweiten Etappe, denn in der ersten Etappe muss eine kompliziertere Leitungsführung gewählt werden (Pufferzonen für die Leitungsdehnung) als es in der zweiten Etappe der Fall ist. Erschwerend kommt hinzu, dass im Kreuzungsbereich Dorf- und Rüdlingerstrasse / Hohlgass sämtliche Werkleitungen der öffentlichen Hand wie auch privater Werke zusammen laufen. Dieser Knotenpunkt bedarf einer speziellen Aufmerksamkeit und führt zu einem grösseren Arbeitsaufwand sowohl auf der planerischen wie auch auf der bautechnischen Seite.
Gestützt auf die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Wil ZH (GO) vom 8. Dezember 2005 ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Beschlüsse über

Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet statt am **Freitag, 25. Oktober 2019**. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wil ZH, welche dieses Jahr den 18. Geburtstag feiern, sind herzlich eingeladen. Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 7)

neue, einmalige Ausgaben und Zusatzkredite für die Erhöhung von einmaligen Ausgaben bis Fr. 1'000'000.00 und über neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben und Zusatzkredite für die Erhöhung von jährlich wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 200'000.00, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist (Art. 13 Ziff. 3 GO). Der Gemeinderat ist gemäss Art. 22 Ziff. 3 GO für die Beschlüsse über im Voranschlag nicht enthaltene neue, einmalige Ausgaben bis Fr. 100'000.00 für einen bestimmten Zweck, höchstens bis Fr. 200'000.00 im Jahr, und neue jährlich wiederkehrende Ausgaben bis Fr. 40'000.00 für einen bestimmten Zweck, höchstens bis Fr. 100'000.00 im Jahr zuständig.

Private Hausanschlüsse

Die privaten Hausanschlüsse sind in der vorliegenden Kostenschätzung nicht inbegriffen, da diese durch die jeweiligen Grundeigentümer zu finanzieren sind. Die Gemeinde Wil ZH wird die Anschlüsse ausführen und den privaten Grundeigentümern nach Abschluss der Bauarbeiten in Rechnung stellen. Hierfür wird pro Hausanschluss eine separate Offerte zuhanden der Grundeigentümer erstellt. Die Anschlüsse der vier konkreten Interessenten erfolgen in der jeweiligen Bauetappe.
Der Jahresgrundpreis wurde auf Fr. 120.00 pro kW festgelegt. Aufgrund des bestehenden Wärmelieferungsvertrags der Gemeinde Wil ZH kann mit jährlichen Mehreinnahmen von rund Fr. 5'880.00 (für vier Liegenschaften aufgrund der benötigen kW-Leistung) gerechnet werden. Dies bedeutet, dass der Leitungsstrang Hohlgass, sofern lediglich die vier derzeitigen Interessenten an die Fernwärme anschliessen, in rund 41 Jahren amortisiert wäre. Kommen sukzessive weitere Gebäude hinzu, verkürzt sich diese Zeitspanne entsprechend. Die Energiekosten werden den privaten Wärmebezügern mit 8.0 Rp./kWh in Rechnung gestellt und sind somit selbsttragend. Leitungen werden über einen Zeitraum von 50 Jahren ordentlich abgeschrieben. Der Hauseigentümerverband Kanton Zürich empfiehlt einen Prozentsatz von 1.5 der Gesamtinvestitionssumme (Gebäude und Installationen) für den Unterhalt und die Verzinsung zu berechnen. Die laufenden Unterhaltskosten der Holzschnitzelheizung Bächerwies betrugen im Jahr 2018 rund Fr. 15'000.00 (ohne die Holzschnitzelproduktion).

Beilagen, Bericht und Pläne

Einen integrierenden Bestandteil dieser Weisung bilden folgende Unterlagen:

- Anlageanalyse Fernwärme Wil ZH der Hans Dünki GmbH vom 14. Januar 2019
- Bedürfnisabklärung Fernwärme Wil ZH, Strangerweiterung Hohlgass, der Hans Dünki GmbH vom 9. April 2019 inkl. Kostenschätzung
- Entwurf Wärmeliefervertrag (Fassung vom 26. August 2016)
- Perimeter / Übersichtsplan (Seite 5) aus dem Weisungsbüchlein der a.o. Gemeindeversammlung vom 21. März 2016

Auf eine vollständige Übernahme der Berichte der Hans Dünki GmbH (Anlageanalyse und Bedürfnisabklärung Fernwärme) in die Weisungsbroschüre wird wegen des Umfangs verzichtet.
Die Dokumente bilden einen integrierenden Bestandteil der Weisung und liegen den interessierten Stimmberechtigten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Zudem sind die Unterlagen auf der Gemeindehomepage, Rubrik Politik, Gemeindeversammlung, als PDF-Dateien abrufbar. Auf Wunsch können die Unterlagen auch ausgedruckt und ausgehändigt werden. Hierfür wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Wil ZH, besten Dank.

Abgabe von 1'500 m² Gewerbeland, Gebiet Grund, im Baurecht – Weisung

Ausgangslage

Renato Neukom gelangte anfangs des Jahres 2019 an die Gemeindeverwaltung Wil ZH mit dem Interesse, ebenfalls Gewerbeland im Gebiet Grund im Baurecht zu erwerben. Er beabsichtigt, sich selbständig zu machen und in Wil ZH eine Autowerkstatt zu betreiben. Zu diesem Zweck gründet er eine eigene Firma, die Garage R. Neukom AG. Der Gründungsprozess der neuen Firma läuft aktuell im Hintergrund.
Renato Neukom ist in Rafz aufgewachsen und nach wie vor dort wohnhaft. Als gelernter Automechaniker möchte er nun den Schritt in die Selbständigkeit wagen. Nach erfolgloser Raumsuche in der Umgebung hat er sich dazu entschieden, selbst eine Autogarage zu bauen.
Gestützt auf die Gemeindeordnung der Politischen

Gemeinde Wil ZH (GO) vom 8. Dezember 2005 ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Veräusserung von Grundeigentum im Wert von mehr als Fr. 200'000.00 und die Belastung von Grundstücken mit dinglichen Rechten an Grundstücken im Wert von mehr als Fr. 200'000.00 (Art. 13 Ziff. 7 GO).

Erwägungen

Im März 2019 reichte Renato Neukom dem Gemeinderat Wil ZH sein Projekt zur Realisierung einer Autowerkstatt ein. Geplant ist der Erwerb einer Grundstücksfläche von 1'500 m² im Baurecht. Darauf soll sowohl die Autowerkstatt sowie ein Ausstellungsraum und Abstellplätze realisiert werden. Der neue Betrieb wird vorerst von Renato Neukom alleine geführt mit dem Ziel, zukünftig Lernende auszubilden. In einer zweiten Etappe soll der Betrieb ausgebaut und weitere Arbeitsplätze realisiert werden. Der Tätigkeitsbereich umfasst die Reparatur und Wartung von Personenwagen sowie leichten Nutzfahrzeugen. Das fachliche Rüstzeug hat sich Herr Neukom in den letzten Jahren sukzessive angeeignet. So hat er die Weiterbildung zum Automobildiagnostiker erfolgreich abgeschlossen und sich auch im administrativen Bereich stetig weitergebildet. Daneben ist er Berufsbildner, was ihm die Ausbildung von Lernenden im eigenen Betrieb ermöglicht.
Der Gemeinderat begrüsst das Interesse von Herrn Neukom, sich in Wil ZH anzusiedeln und einen neuen Betrieb zu eröffnen. Dass dies im Baurecht erfolgen soll, entspricht dem aktuellen Bedürfnis des Marktes sowie dem strategischen Interesse des Gemeinderats Wil ZH. Das über die letzten Jahre brach gelegene, gemeindeeigene Gewerbeland kann so attraktiv bewirtschaftet werden und verbleibt dennoch im Eigentum der Politischen Gemeinde Wil ZH.
Mit einem Baurecht kann aus dem aktuell ertragslosen Finanzvermögen eine stete Einnahme in Form eines Baurechtszinses generiert werden, welcher sich zudem den Marktwerten anpasst.

Entwurf Baurechtsvertrag

Der Entwurf des Baurechtsvertrags wurde im Detail mit dem Notariat und Grundbuchamt sowie dem zukünftigen Baurechtsnehmer, Herr Renato Neukom, besprochen und überarbeitet. Die Stammparzelle Kat.-Nr. 4145 behält bei der Begründung eines Baurechts die eigene Grundstücksnummer, lediglich die zukünftige Baurechtsparzelle erhält eine neue Katasternummer.
Aufgrund der zwingenden Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wird der grundbuchamtliche Vollzug inkl. notwendiger Parzellierung des Grundstücks Kat.-Nr. 4145 erst im Nachgang an die Gemeindeversammlung in Auftrag gegeben. So können allfällige Kosten (Notariat- und Grundbuchamt sowie Geometer) vermieden werden, sollte die Gemeindeversammlung dem Geschäft nicht zustimmen. Aus diesem Grund legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung einen Entwurf des Baurechtsvertrags vor, welcher im Inhalt jedoch vollständig der definitiven Fassung entspricht. Allfällige Änderungen am Entwurf des Baurechtsvertrags bedürfen der Zustimmung von beiden Seiten her und können demnach nicht einseitig an der Gemeindeversammlung angepasst werden.

Die wichtigsten Eckpunkte aus dem Entwurf:

- Aktuell Kat.-Nr. 4145 (Baurechtsgrundstück erhält eine neue Katasternummer)
- 1'500 m² im Baurecht
- Landwert: Fr. 525'000.00 m²
  (Fr. 350.00 pro m² da Lage direkt an Grundstrasse)
- Baurechtszins: hypothekarischer Referenzzinssatz (aktuell 1.5%)
- Baurechtsdauer: 50 Jahre
- Beginn Baurecht: mit der Beurkundung des Vertrags im Grundbuch

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem vorliegenden Entwurf des Baurechtsvertrags, Stand 16. April 2019, eine gute und zukunftsorientierte Lösung für die Nutzung des gemeindeeignen Gewerbelands zu realisieren. Ferner wird einem Jungunternehmer ermöglicht, sich in Wil ZH geschäftlich anzusiedeln und einen eigenen Betrieb aufzubauen. Da die Firma Garage R. Neukom AG aktuell noch in der Gründungsphase ist, wird die Anmerkung gemacht, dass unter Umständen der Firmenname noch angepasst werden muss, sofern das Handelsregisteramt des Kantons Zürich dies vorschreibt.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 9)

Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung

auf Mittwoch, **12. Juni 2019, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wil ZH
2. Holzschnitzelheizung Bächerwies; Erweiterung Fernwärme, Leitungsstrang Hohlgass; Kreditbewilligung
3. Genehmigung Entwurf Baurechtsvertrag mit der Garage R. Neukom AG (Firma in Gründung), vertreten durch Renato Neukom, Sonnebärg 2, 8197 Rafz, betreffend 1'500m2 Gewerbeland im Gebiet Grund, Kat.-Nr. 4145
4. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Dienstag, 28. Mai 2019, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach §17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat noch über aktuelle Themen aus dem Sitzungszimmer und offeriert den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Apéro.

Der Gemeinderat

Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) – Abgrenzung des Ressourcenausgleichs nach § 119 Abs. 2 Gemeindegesetz

Mit Beschluss (KR-Nr. 300/2018) vom 18. März 2019 hat der Kantonsrat § 119 Abs. 2 und 3 des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1) geändert. Die Änderung betrifft die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs. Die Grundsätze der Rechnungslegung sehen neu vor, dass die Gemeinden den Ressourcenausgleich gemäss § 119 Abs. 2 GG zeitlich abgrenzen können. § 119 Abs. 3 GG und damit die bisherige Differenzbetrachtung bei der Abgrenzung wird ersatzlos gestrichen.
Mit der neuen Formulierung wird den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, entweder auf eine Abgrenzung zu verzichten oder neu den gesamten Betrag (sogenanntes Vollmodell) zu berücksichtigen. Damit kann den unterschiedlichen Gegebenheiten der einzelnen Gemeinden und Städte besser Rechnung getragen werden. Ob eine zeitliche Abgrenzung des Ressourcenausgleichs vorgenommen wird, wird vom Gemeindevorstand der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde festgelegt. Die politischen Gemeinden und die Schulgemeinden entscheiden dabei autonom.
Die Wahlfreiheit der Gemeinden, eine Abgrenzung vorzunehmen oder nicht, ist primär auf den Umsetzungszeitpunkt der neuen Rechnungslegung (Eingangsbilanz per 1. Januar 2019) beschränkt.

Verzicht auf zeitliche Abgrenzung des Ressourcenausgleichs
Bei einem Verzicht auf die Abgrenzung erfolgt die Verbuchung des Ressourcenausgleichs im Ausgleichsjahr gemäss definitiver Beitragsverfügung.

Zeitliche Abgrenzung des Ressourcenausgleichs
Die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs erfolgt im Bemessungsjahr. Das Bemessungsjahr ist das zweite dem Ausgleichsjahr vorangehende Kalenderjahr. Daher sind jeweils zwei Abgrenzungen der Ressourcenzuschüsse (Aktive Rechnungsabgrenzung) oder Ressourcenabschöpfungen (Rückstellungen) bilanziert. Die Höhe der abzugrenzenden Forderung oder Verpflichtung entspricht dem aufgrund der Steuerkraft im Bemessungsjahr zu erwartenden oder zu leistenden vollen Ausgleichsbetrag (Schätzung). In politischen Gemeinden sind auch die Anteile der Schulgemeinden zu ermitteln und abzugrenzen (Bruttodarstellung). Die Abgrenzung

des Ressourcenausgleichs ist anhand der definitiven Beitragsverfügung im Berechnungsjahr anzupassen. Im Jahr der Zahlung des Ausgleichsbetrags (Ausgleichsjahr) wird die Abgrenzung aufgelöst. Bei einer Abgrenzung sind entsprechend zwei Abgrenzungen der Ressourcenzuschüsse oder Ressourcenabschöpfungen für das Bemessungsjahr 2017 (Ausgleichsjahr 2019) und das Bemessungsjahr 2018 (Ausgleichsjahr 2020) in die Eingangsbilanz per 1. Januar 2019 aufzunehmen.

Erwägungen

Aufgrund der Informationsveranstaltung vom 10. April 2019 des Gemeindeamts Kanton Zürich zum Thema Abgrenzung Ressourcenausgleich geht noch eindeutiger hervor, dass bei einem Verzicht auf die Abgrenzung mit den effektiven Daten (T-2) gerechnet und rappengenau budgetiert werden kann. Dieses Modell entspricht dem bis anhin gängigen Verfahren und ist sowohl für die Budgetierung wie für die anschliessende effektive Verbuchung der Auszahlung klar fixiert und an definitive Faktoren gebunden. Als negativer Aspekt kommt lediglich der Tatbestand zum Tragen, dass die Berechnungsbasis der effektiven Steuerkraft der Politischen Gemeinde Wil ZH und dem kantonalen Mittel von vor 2 Jahren (T-2) entspricht. Sprich für die Berechnung des Ressourcenausgleichs 2020 sind die Steuerdaten 2018 relevant. Dies kann zu finanziellen Schwankungen in Bezug auf das Rechnungsergebnis führen, was insbesondere bei einer höheren Steuerkraft sich erst zwei Jahre später negativ auswirkt. Dennoch sind klare und verlässliche Faktoren vorhanden, welche es der Exekutive ermöglichen, genauer zu budgetieren und die Erfolgsrechnung stimmt mit dem Geldfluss überein.

Bei der Budgetierung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs muss sowohl die Steuerkraft der Politischen Gemeinde Wil ZH für das Jahr 2020 wie auch das kantonale Mittel der Steuerkraft geschätzt werden. Es handelt sich hierbei um eine Annahme aufgrund der Daten aus dem Jahr 2019, welche sich jedoch laufend verändern können (Zu- und Wegzüge / Kapitalauszahlungen etc.). Noch schwieriger zu ermitteln ist das kantonale Mittel. So sind zwei Variablen in der Berechnung vorhanden. Der mutmassliche Ressourcenausgleich muss mittels Anpassung der Rückstellungen bzw. der aktiven Rechnungsabgrenzung definitiv im Rechnungsjahr 2020 gebucht werden. Nach Bekanntwerden der effektiven Faktoren erfolgt die effektive Berechnung sowie Auszahlung und die Rückstellungen sind endsprechend anzupassen. Ferner hätte die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs einen starken einmaligen Einfluss auf das Nettovermögen (im Fall der Gemeinde Wil ZH eine massive Zunahme).

Das Gemeindeamt Kanton Zürich gibt keine Empfehlung ab, ob ein Verzicht oder eine Abgrenzung vorgenommen wird. Dennoch wurde angemerkt, dass insbesondere bei Gemeinden, welche auf der Kippe stehen bezüglich Abschöpfung oder Auszahlungen eher eine Abgrenzung sinnvoll wäre. Der Entscheid, welche Variante ab dem Rechnungsjahr 2019 für die Berechnung des Ressourcenausgleichs verwendet werden soll, ist einmalig zu treffen und behält danach seine Beständigkeit. Ein Wechsel des Mechanismus ist nicht vorgesehen.

Aufgrund der finanziellen Lage der Politischen Gemeinde Wil ZH ist ein Verzicht auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs die genauere und optimalere Berechnungsbasis – auch für die Zukunft. Die Politische Gemeinde Wil ZH wird weder in naher noch in längerer Zukunft finanziell in die Ausgangslage kommen, dass mit einer Abschöpfung von finanziellen Mitteln durch den Kanton zu rechnen ist. Entsprechend soll für die Politische Gemeinde Wil ZH die sichere Berechnungsmethode angewendet werden. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 30. April 2019 beschlossen, auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu verzichten.

Zweckverband Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) – Genehmigung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR) wurde an der Sitzung vom 16. April 2019 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 462'008.98 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 462'008.98 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 91'977.20. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 244'090.25 und Einnahmen von Fr. 0.00 Nettoinvestitionen von Fr. 244'090.25 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 48'112.63. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2018 je einen Saldo von Fr. 478'585.11 aus.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 11)

Zweckverband Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) – Genehmigung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Grundwassergewinnung Stadtforen (GWS) wurde an der Sitzung vom 16. April 2019 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 350'816.85 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss von Fr. 350'816.85 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Gruppenwasserversorgung Rafzerfeld GWVR, bei welcher die Politische Gemeinde Wil ZH angeschlossen ist, beträgt Fr. 87'172.55. Es wurden keine Investitionen im Rechnungsjahr 2018 getätigt. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2018 je einen Saldo von Fr. 107'865.05 aus.

Zweckverband Feuerwehr Rafz-Wil – Genehmigung Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 des Zweckverbands Feuerwehr Rafz-Wil wurde an der Sitzung vom 30. April 2019 genehmigt. In der Laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 337'929.66 und einem Ertrag von Fr. 39'990.80 ein Aufwandüberschuss von Fr. 297'938.86 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 79'311.30. In der Investitionsrechnung resultieren bei Ausgaben von Fr. 116'138.35 und Einnahmen von Fr. 48'874.30 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 67'264.05 zulasten der beteiligten Gemeinden. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 17'905.70. In der Bilanz weisen die Aktiven und Passiven per 31. Dezember 2018 je einen Saldo von Fr. 34'325.15 aus.

Ferner hat der Gemeinderat…

- die Gesamterneuerung der Abgaben auf gebrannten Wassern für die Periode 2019 bis 2022 für die einzelnen Betriebe festgesetzt aufgrund der eingereichten Selbstdeklarationen.
- den Quartierplan Nr. 6 «Wendelbuck», Bau der Erschliessungsanlagen, abgerechnet und den involvierten Grundeigentümern weiter verrechnet.
- den Teilverkauf des Flurwegs Kat.-Nr. 2671 an die bestehenden Pächter Werner Heller und Karl Zimmermann beschlossen.
- das Geschäft betreffend Neubau Erschliessung Stichstrasse Grund zuhanden der a.o. Gemeindeversammlung vom 22. März 2019 verabschiedet. Das Geschäft wurde zwischenzeitlich durch die Legislative abgenommen.
- den Vertrag mit der Gossweiler Ingenieure AG betreffend Gemeindeingenieurmandat genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 10'000.00 für die Betriebsoptimierungsmassnahmen infolge der durchgeführten Fernwärmeanlageanalyse bewilligt. Der Auftrag wurde an die Firma Hans Dünki GmbH, Rafz, vergeben.
- einen Nachtragskredit von Fr. 34'500.00 bewilligt für die Grabarbeiten sowie die Abdichtung der Kellerwand der Liegenschaft Sternen. Die Arbeiten wurden durch die Roland Albrecht AG, Rafz, ausgeführt.
- das Geschäft betreffend Abgabe von 2'000 m2 Gewerbeland im Baurecht an die Trais Fluors Gartenbau GmbH zuhanden der a.o. Gemeindeversammlung vom 22. März 2019 verabschiedet. Die Legislative hat der Veräusserung zugestimmt.
- einen Kredit von Fr. 6'800.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Belagseinbau Zollstrasse bewilligt. Der Auftrag wurde an die suisseplan Ingenieure AG, Filiale Wil ZH, vergeben.
- die Löschung eines Ausnützungsrevers zulasten des Grundstücks Kat.-Nr. 3583 bewilligt.
- einen Kredit von Fr. 9'000.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Sanierung unterer Teil der Flüestigstrasse bewilligt. Der Auftrag wurde an die suisseplan Ingenieure AG, Filiale Wil ZH, vergeben.
- ein Rückzugsbegehren der Schulpflege Unteres Rafzerfeld betreffend Schutzabklärung Primarschulhaus Dorf gutgeheissen.
- einen Kredit von Fr. 15'000.00 für den Ersatz des Induktionsherds der Gastroküche im Restaurant Sternen bewilligt. Der Auftrag wurde an die Hauser Gastro AG, Wetzikon, vergeben.
- die Löschung der Anmerkungen und Quartierplanrevers im Perimetergebiet des Quartierplans Nr. 6 Wendelbuck beschlossen und dem Notariat und Grundbuchamt den Auftrag zur Ausführung erteilt.

- die Kostengutsprache für die Finanzierung der Leitung des Jugendtreffs Fabrik durch die Sozialdiakonin der ev.-ref. Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen unter Vorbehalt der Zustimmung der Politischen Gemeinden Hüntwangen und Wasterkingen bewilligt. Der Anteil der Politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 11'625.75.
- die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2019 verabschiedet.
- die Anpassung einer öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung im Grundstück Kat.-Nr. 4129 behandelt.
- einen Kredit von Fr. 3'900.00 für die Neugestaltung der Rabatte entlang des Hauszugangs der Liegenschaft Wiesengasse 8 bewilligt. Der Auftrag wurde an Werner Baur, Gartenbau, Rafz, vergeben.
- den Revisionsbericht der baumgartner & wüst gmbh betreffend Geldverkehrsrevision genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 12'000.00 für die Projektausarbeitung und Bauleitung betreffend Ersatz Brunnenstube Im Loch bewilligt. Der Auftrag wurde an die suisseplan Ingenieure AG, Filiale Wil ZH, vergeben.
- den Revisionsbericht der baumgartner & wüst gmbh betreffend Jahresrechnung 2018 genehmigt.
- das Konzept Trinkwasserversorgung in Notlagen, TWN 2018, genehmigt.
- das generelle Wasserversorgungsprojekt, GWP 2018, genehmigt.
- das Handbuch Asylwesen überarbeitet und per 1. Mai 2019 in Kraft gesetzt.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Dino Demi und Isabelle Loosli, Reutlenring 17, 8302 Kloten: **Totalsanierung Einfamilienhaus mit Schopf, Vers.-Nr. 118, Kat.-Nr. 2101, Hohlgass 3, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- Richard Bachmann, Ruggstrasse 16, 8196 Wil ZH: **Installation Photovoltaikanlage auf Gebäude Vers.-Nr. 673, Kat.-Nr. 3933, Ruggstrasse 16, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb)**
- Isai und Elisabeth Angst, Geroldsweg 4, 8196 Wil ZH: **Veränderung Umgebungsgestaltung (Hochbeete, Spielplatz und Parkplätze), bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 158, Inventarobjekt Nr. 39, Kat.-Nr. 3879, Geroldsweg 2 und 4, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- Karl und Marianne Rapp, Schanzstrasse 37, 8196 Wil ZH: **Dachverlängerung an Westfassade, bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 458, Kat.-Nr. 3583, Schanzstrasse 37, 8196 Wil ZH (Wohnzone W2 40%); Anzeigeverfahren**
- Ulrich und Marianne Meier, Kirchweg 51, 8196 Wil ZH: **Einbau Dachgeschosswohnung in bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 145, Kat.-Nr. 3200, Kirchweg 51 und 52 (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Robin und Stefanie Burri, Frohaldenstrasse 82, 8180 Bülach: **Abbruch Schopf Vers.-Nr. 13 und Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Kat.-Nr. 2662, Lirenhofstrasse 25, 8196 Wil ZH (Wohnzone W1 20%)**
- Roberto und Ruth Meister, Obere Lirenhofstrasse 6a, 8196 Wil ZH: **Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 462, Kat.-Nr. 2924, Obere Lirenhofstrasse 6a und 6b, 8196 Wil ZH (Wohnzone W1 20%); Anzeigeverfahren**
- Markus Thalmann und Dusanka Maurer Thalmann, Hohlgass 15, 8196 Wil ZH: **Wiederaufbau Liegenschaft nach Brand, Vers.-Nr. 122, Kat.-Nr. 2624, Hohlgass 15, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Daniel Hirt, Buchenloo 25, 8196 Wil ZH: **Einkleiden nördliche Giebelfassade mit Ziegelschild als Wetterschutz, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 200, Kat.-Nr. 2998, Buchenloo 25, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**
- Mirjam Schenker und Debra Bailey, Wendelbuckstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Erstellen Stützmauer aus Schalensteinen bei Gebäude Vers.-Nr. 637, Kat.-Nr. 3811, Wendelbuckstrasse 7, 8196 Wil ZH (Wohnzone W1 20%); bereits erstellt; Anzeigeverfahren**
- Pakavathy Thiyagarajah und Thilipan Thiyagarajah, Geroldsweg 11, 8196 Wil ZH: **Neubau Doppeleinfamilienhaus mit Carport, Kat.-Nr. 4019, Geroldsweg 13a und 13b, 8196 Wil ZH (Wohnzone W2 40%)**

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 13)

- Erbengemeinschaft E. + M. Rüeger-Rohner, c/o Bernhard Rüeger, Bürglenweg 11, 8196 Wil ZH: **Umbau / Sanierung Bauernhaus Vers.-Nr. 171, Inventarobjekt Nr. 40 sowie Neubau Mehrfamilienhaus und Ersatzbau Schopf, Oberdorfstrasse 2 bis 6, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionspläne; Anzeigeverfahren**
- Erbengemeinschaft E. + M. Rüeger-Rohner, c/o Bernhard Rüeger, Bürglenweg 11, 8196 Wil ZH: **Umbau / Sanierung Bauernhaus Vers.-Nr. 171, Inventarobjekt Nr. 40 sowie Neubau Mehrfamilienhaus und Ersatzbau Schopf, Oberdorfstrasse 2 bis 6, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionsplan Entwässerung; Anzeigeverfahren**
- Claudio und Christina Abbondandolo, Unterer Landmannsbungert 4, 8196 Wil ZH: **Anbau unbeheizter Wintergarten, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 701, Kat.-Nr. 3962, Unterer Landmannsbungert 4, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb)**
- Edwin und Ursula Demuth, Breitenmattstrasse 39, 8196 Wil ZH: **Neubau Quadersteinmauer und Zaun im südöstlichen Bereich des Grundstücks Kat.-Nr. 3784, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 606, Breitenmattstrasse 39, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**
- Claudio und Christina Abbondandolo, Unterer Landmannsbungert 4, 8196 Wil ZH: **Anbau unbeheizter Wintergarten, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 701, Kat.-Nr. 3962, Unterer Landmannsbungert 4, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb); Genehmigung Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Christoph Jäggli Stamm und Franziska Stamm, Kirchweg 18, 8196 Wil ZH: **Sanierung Fassade sowie Erneuerung Fenster und Jalousieläden bei Gebäude Vers.-Nr. 141, Kat.-Nr. 3681, Kirchweg 18, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- M & M Verwaltungen GmbH, Schaffhauserstrasse 135, 8302 Kloten: **Unterteilung Wohnung im 1. OG in zwei Wohnungen, bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 110, Kat.-Nr. 3674, Hohlgass 7, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka)**
- Jörg Sigrist, Geroldsweg 9, 8196 Wil: **Anpassung und Erneuerung Einfriedigung beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 765, Kat.-Nr. 4101, Geroldsweg 9, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb); Anzeigeverfahren**
- Michael und Natascha Frey, Im Hägler 4, 8196 Wil ZH: **Neubau Einfamilienhaus mit Unterniveaugarage, Vers.-Nr. 797, Kat.-Nr. 4162, Breitenmattstrasse 35, 8196 Wil ZH (Kernzone Kb); Genehmigung Bepflanzungsplan; Anzeigeverfahren**
- Dino Demi und Isabelle Loosli, Reutlenring 17, 8302 Kloten: **Totalsanierung Einfamilienhaus mit Schopf, Vers.-Nr. 118, Kat.-Nr. 2101, Hohlgass 3, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Genehmigung Revisionspläne sowie Farb- und Materialkonzept; Anzeigeverfahren**
- Christoph Jäggli Stamm und Franziska Stamm, Kirchweg 18, 8196 Wil ZH: **Neubau Schopf bei Gebäude Vers.-Nr. 141, Kat.-Nr. 3681, Kirchweg 18, 8196 Wil ZH (Kernzone Ka); Anzeigeverfahren**

Parzellierungsbewilligungen

- Politische Gemeinde Wil ZH, vertreten durch den Gemeinderat Wil ZH, Dorfstrasse 15, 8196 Wil ZH: **Parzellierung Kat.-Nr. 2671, Flurweg, Gebiet Bächerbuck (Landwirtschaftszone); Anzeigeverfahren**
- Politische Gemeinde Wil ZH, vertreten durch den Gemeinderat Wil ZH, Dorfstrasse 15, 8196 Wil ZH: **Parzellierung Kat.-Nr. 4145, Gewerbeparzelle, Grundstrasse, Errichtung Baurecht (Gewerbezone); Anzeigeverfahren**
- Messerli Shop AG, Motorenstrasse 35, 8620 Wetzikon: **Parzellierung Kat.-Nr. 3590, Industriestrasse 23, 8196 Wil ZH (Industriezone); Anzeigeverfahren**

Kreditabrechnungen

Folgende Kreditabrechnungen wurden genehmigt:

- Sanierung Schnitzelschopf Gmeiacker mit Nettoinvestitionen von Fr. 108'632.75. Es resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 932.75.
- Bushaltestelle Breitenmattstrasse, Erweiterung und behindertengerechter Ausbau, mit Nettoinvestitionen von Fr. 128'858.85. Es resultiert eine Kreditüberschreitung von Fr. 18'858.85.

Gemeindeverwaltung – Zivilstandsnachrichten

Geburten

30. Januar 2019 – Siegrist Sandro, von Wil ZH, geboren in Zürich ZH, Sohn des Siegrist Thomas und der Siegrist-Schiltknecht Alexandra

06. Februar 2019 – Steiner Quinn, von Zürich ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Truog Michel und der Steiner Vera

08. Februarl 2019 – Hohermuth Mia, von Erlen TG, geboren in Winterthur ZH, Tochter des Hohermuth Rainer und der Hohermuth-Da Silva Riccarda

19. Februar 2019 – Neukom Mara, von Rafz ZH, geboren in Bülach ZH, Tochter des Neukom Leo und der Neukom-Willener Nicole

22. Febraur 2019 – Zimmermann Lino, von Wil ZH und Schinznach AG, geboren in Bülach ZH, Sohn des Zimmermann Remo und der Zimmermann-Mora Yvonne

22. Februar 2019 – Walder Jaron, von Illnau-Effretikon ZH, geboren in Zollikon ZH, Sohn des Walder Oliver und der Apitzsch Zara

01. März 2019 – Zehnder Lars, von Zürich ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Zehnder Michael und der Zehnder-Zimmermann Mirjam

29. März 2019 – Rüeger Anna, von Wil ZH, geboren in Bülach ZH, Tochter des Rüeger Beat und der Rüeger-Meier Barbara

Todesfälle

07. Februar 2019 – Armbruster-Baur Rosmarie, von Wil ZH, geb. 1934, wohnhaft gewesen Hüslihof 3, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

07. Februar 2019 – Rutschmann-Dondénaz Margaretha, von Wasterkingen ZH, geb. 1931, wohnhaft gewesen Hohlgass 7, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

16. März 2019 – Andermatt Ruth, von Zürich ZH und Baar ZG, geb. 1941, wohnhaft gewesen Rüdlingerstrasse 4

20. April 2019 – Meier Dora, von Bülach ZH, geb. 1932, wohnhaft gewesen Kirchweg 49, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

Trauungen

08. Februar 2019 – Rüeger Beat, von Wil ZH mit **Rüeger-Meier Barbara**, von Hüntwangen ZH, getraut in Bülach ZH

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang Februar 2019 bis Ende April 2019

- Zollinger Markus und Sonia, Wiesengasse 16
- Hodel Philipp und Käppeli Sabine, Obere Lirenhofstrasse 3
- Bürli Heinz, Bürglenstrasse 1
- Rüegg Annamarie, Bürglenstrasse 1
- Thalmann Caroline, Hohlgass 15
- Hablützel Monika, Dorfstrasse 6b
- Ackermann Thomas, Dorfstrasse 6b
- Strässle Rainer und Sheila, Breitenmattstrasse 30
- sowie 8 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Neuzuzügeranlass

Am **Samstag, 02. November 2019, 10.00 – 13.00 Uhr** findet der diesjährige Neuzuzügeranlass statt.
Sind Sie neu in Wil ZH zuhause?
Wir freuen uns, Sie in unserem Dorf zu begrüssen.
Eine Einladung folgt zu gegebener Zeit.

Der Gemeinderat

Gemeindeverwaltung – Diverse Meldungen

Invasive Neophyten in Wil

Wuchernde Exoten im Garten, Feld und Wald

Goldruten
Solidago canadensis
Solidago gigantea

Einjähriges Berufskraut
Erigeron annuus

Japanischer Staudenknöterich
Polygonum japonica

Drüsiges Springkraut
Impatiens glandulifera

Riesenbärenklau
Heracleum mantegazzianum

Essigbaum
Rhus typhina

Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus

Gewöhnliche Robinie
Robinia pseudoacacia

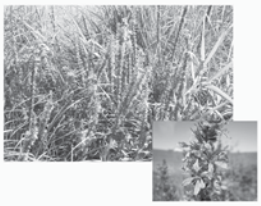
Attraktive Alternativen für Ihren Garten

Eine Auswahl für mehr einheimische Pflanzen und Tiere

Dunkle Königskerze
Verbascum nigrum

Margerite
Leucanthemum vulgare

Gewöhnlicher Wasserdost
Eupatorium cannabinum



Blutweiderich
Lythrum salicaria

Schwarzer Holunder
Sambucus nigra

Vogelbeere
Sorbus aucuparia

Liguster
Ligustrum vulgare

Traubenkirsche
Prunus padus

Gemeinde **Wil ZH**

Mehr Informationen zu den invasiven Neophyten:
www.aln.zh.ch → Biosicherheit & Neobiota → Neobiota

«Mit uns lebt Dorf und Quartier»

Der Landi Züri Unterland ist es wichtig direkt mit den Kunden und den Gemeinden in Kontakt zu sein. Die Landi bindet über den Sommer an den vier Standorten des Volgs im Rafzerfeld die Kunden und die Bevölkerung in einen partizipativen Prozess ein.
Unter dem Motto «Mit uns lebt Dorf und Quartier» finden Gespräche vor Ort statt. Wir möchten mit Kunden, Vereinen, dem Gewerbe und Gemeinderat über das Angebot des Volgs sprechen und dieses, wo immer möglich, noch besser verankern. Auch offen sind wir für Ideen für eine engere Zusammenarbeit in den Gemeinden – für ein lebendiges Dorfzentrum.
Kommen Sie doch vorbei. Die Filialleiterinnen wie auch eine Vertretung der Geschäftsleitung sind jeweils vor Ort. Die Gespräche werden von einem externen Büro begleitet und ausgewertet. Für Getränke sowie eine leichte Verpflegung ist gesorgt.

Die «Workshops» vor dem Volg finden jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr statt.

15. Juni	Volg Hüntwangen (R. Menzi, M. Guidara)
22. Juni	Volg Rafz (M. Guidara, T. Peter)
31. August	Volg Wasterkingen (R. Menzi , Chr. Meier)
7. September	Volg Wil (R. Menzi, M. Lutz)

In einem zweiten Schritt werden in jeder Gemeinde vertiefende Gespräche durchgeführt. Diese grundsätzlich nicht öffentlichen Anlässe finden in kleinen Gruppen mit einer möglichst breiten Zusammensetzung aus der Gemeinde statt.

Haben Sie ein spezielles Anliegen oder eine konkrete Idee? Melden Sie sich direkt in Ihrem Volg oder bei uns. info@landizueriunterland.ch

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch.
Ruedi Menz, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wilemer Abstimmungsurnen aus Stahlblech

Die Gemeindeverwaltung Wil ZH verfügt über mehrere schöne, noch vollständig intakte Wahlurnen aus Stahlblech mit Wilemer Wappen. Eine Mehrheit dieser Wahlurnen werden durch die Gemeindeverwaltung nicht mehr benötigt, da die ehemaligen Aussenstellen des Wahlbüros seit mehreren Jahren nicht mehr in Betrieb sind. Da die Gemeindeverwaltung selbst keine Verwendung mehr für die Wahlurnen hat, können diese an interessierte Wilemer Einwohnerinnen und Einwohner gegen eine Gebühr abgegeben werden.

Kleine Wahlurnen (ohne Wappen)
Masse [mm] 300 x 300 x 250
Abgabepreis / Stück: Fr. 100.00 (2 Stück vorhanden)

Grosse Wahlurnen (mit Wappen)
Neupreis: Fr. 794.00)
Masse [mm] 300 x 300 x 400
Abgabepreis / Stück: Fr. 200.00 (5 Stück vorhanden)

Wenn Sie Interesse am Erwerb einer Wahlurne haben sollten, wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindeschreiberin Katja Wickihalder:
044 879 20 83 oder katja.wickihalder@wil-zh.ch.

Gemeindeverwaltung – Diverse Meldungen (Fortsetzung von Seite 17)

WaldSchweiz
Verband der Waldeigentümer

Was man im Wald darf und was nicht

Aufforderung mit Augenzwinkern: Der neue Wald-Knigge gibt ein paar einfache Tipps, damit es dem Wald und uns allen gut geht.

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Dabei treffen ganz unterschiedliche Ansichten und Bedürfnisse aufeinander. Die einen geniessen die Ruhe, die anderen treiben Sport, wieder andere sind auf der Suche nach dem grössten Pilz oder einer seltenen Blume. Das kann zu Konflikten führen – was nicht nur dem friedlichen Miteinander schadet, sondern letztlich auch dem Wald.

Der Wald steht allen offen. Der Zutritt ist mit wenigen Einschränkungen frei, erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald hat darum einen Wald-Knigge mit 10 Verhaltenstipps für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Kein Mahnfinger, sondern ein witzig illustrierter Denkanstoss. Die Zeichnungen stammen aus der Feder des Cartoonisten Max Spring.

Die Verhaltens-Tipps geben unter anderem Hinweise zum Umgang mit Abfall, zur Forstarbeit, zu Gefahren im Wald, zum Ausführen von Hunden oder zum Sammeln und Pflücken. Der Wald-Knigge schliesst mit einem Thema, das vielen Waldbesuchenden zu wenig bewusst ist. Immer mehr Leute gehen auch in der Dämmerung und nachts in den Wald. Doch gerade dann sind viele Tiere darauf angewiesen, dass sie sich ungestört erholen oder auf Futtersuche gehen können.

Beim Wald-Knigge haben 20 Trägerorganisationen mit ganz unterschiedlichen Interessen mitgemacht – von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, über das Forstpersonal bis hin zu Umwelt- und Bildungsorganisationen, Sportverbänden, Pilzfans und Jägern. Ihnen allen ist ein respektvolles Nebeneinander im Wald ein Anliegen.

Machen auch Sie mit!

Den ganzen Wald-Knigge können Sie unter www.waldknigge.ch einsehen und in beliebiger Anzahl bestellen oder herunterladen. Er ist übrigens auch für die Schule geeignet. Mehr Infos zum Wald unter: www.waldschweiz.ch

Wir respektieren einander

Wir beschädigen und hinterlassen nichts

Wir sammeln und pflücken mit Mass

STADT OPFIKON

IGKSG Geschäftsstelle

Bau und Infrastruktur Opfikon
Oberhauserstrasse 27
8152 Glattbrugg
Telefon 044 829 83 15
E-Mail esther.dunst@opfikon.ch
www.opfikon.ch

Mitteilung
Neue Farbe - gleicher Preis

Die Gebührensäcke der IGKSG ändern die Farbe aber nicht den Preis. Ab Mitte März kommen die neuen, hellgrauen Säcke laufend in den Verkauf. Die dunklen Säcke können weiterhin verwendet werden.

Die verantwortlichen Gemeinden der Interessengemeinschaft Kehrichtsackgebühr Zürcher Unterland haben an der letzten Vollversammlung vom 31. Mai 2018 entschieden, die bisher in schwarz gehaltenen Gebührenkehrichtsäcke farblich zu ändern. Künftig bestehen die Zürcher-Unterland-Säcke aus hellgrauer Ökofolie, während das prägnante Druckmotiv und die Druckfarbe 'Pink' unverändert bleiben.

Durch die neue, hellere Folienfarbe lassen sich die Säcke wesentlich besser zu den im Schwarzton gehaltenen Nichtgebührensäcken unterscheiden. Zudem erleichtert die bessere Erkennbarkeit dem Abfuhrpersonal in den dunkleren Jahreszeiten die Unterscheidung.

Die neuen Säcke bestehen aus einer 3-Schicht-Folie mit hellgrauer Aussen- und dunkelgrauer Innenschicht. Diese Modifikation in der Herstellung erlaubt es, den Recyclinganteil weiterhin bei 80% zu halten. Überwiegend werden PE-Rezyklate aus Post-Consumer-Abfällen verwendet, womit der Verbrauch an Neuware sinkt und sich in der Folge die CO2-Emissionen verringern. Die Säcke sind weiterhin blickdicht. Sie neuen hellgrauen Gebührenkehrichtsäcke kommen ab Mitte März laufend in den Handel. Die dunklen Säcke können weiterhin verwendet werden. Es gibt keine Übergangsfrist.

Freundliche Grüsse

IGKSG Geschäftsstelle

Esther Dunst
Leiterin Geschäftsstelle

Schwimmbad Rafz – Wil

Saisonkartenverkauf

Viele EinwohnerInnen haben die Gelegenheit genutzt, etwas günstigere Saisonkarten zu erwerben. Total wurden auf den Gemeindeverwaltungen von Rafz und Wil 651 Karten verkauft. Wir wünschen allen eine schöne Badesaison.

Tägliches Schwimmen

Auch bei schlechtem Wetter muss die Wasserqualität täglich überprüft werden. Aus diesem Grund ist es uns möglich, das Freibad auch bei schlechten Wetterbedingungen täglich für eineinhalb Stunden zu öffnen. Ab 12.00 Uhr, respektive nach Abschluss der Überprüfungsarbeiten, schliesst das Bad. Danach ist keine Aufsichtsperson mehr vor Ort. Der Aufwand, das Bad nochmals zu öffnen – zum Beispiel am Abend – wäre zu gross.

Badeordnung – Kaugummi verboten

Aus Sicherheitsgründen ist in der Badeordnung ein Kaugummi-Verbot festgehalten. Eine notwendige Beatmung kann ein Kaugummi durch Verlegen der Atemwege erschweren – insbesondere bei Kindern.
Zudem freut sich wohl jeder Badbenutzer, wenn die Anlage – im Wasser und ausserhalb der Wasserbecken – nicht mit Kaugummi verklebt ist.

Alexandra Stauber, Schwimmbadkomission

Aktivitäten

10.07.	19.00	Konzert Männerchor Rafz
09. 08.		Familienzelten im Freibad *Anmeldung nötig*
13.08.	ab 18.00 18.30	Service Curry im Reisring Konzert Steelband Rafzerfeld
25.08.	10.00–14.00	Der schnellste Rafzerfelder-Fisch
Mi	14.00–16.00	Spielstunde im Schwimmerbecken

Aktuelles aus der Bibliothek

In diesem Frühjahr stand der Spielenachmittag der Primarklassen von Wil in der Aula Landbüel auf dem Programm. Dieser Anlass findet alle zwei Jahre, unter der gemeinsamen Leitung der Schulsozialarbeiterin Dorothee Ahlborn und der Bibliothek Wil, statt. Dieses Projekt möchten wir nun jährlich anbieten, da der Anlass wie bereits in den vorherigen Jahren sehr grossen Anklang gefunden hat – dieses Jahr haben rund 50 Kinder teilgenommen!
Die Kinder der 5.- und 6.-Klasse haben sich mächtig ins Zeug gelegt und konnten ihre Spiele jeweils gut den Jüngeren präsentieren. Somit durften alle Kinder die diversen Spiele ausprobieren und testen und einen geselligen Nachmittag erleben. Alles in allem war es ein kurzweiliger Nachmittag, bei dem sich zeigte, dass die Begeisterung der Kinder für das Miteinander da ist und für das eine Mal das «Gamen» nicht erwähnt wurde.

Nachdem die Osterfeiertage vorbei sind und alle Osterbücher unsere Themenwand verlassen haben, stehen nun frühlingshafte Themen für Sie zur Auswahl parat. Lassen Sie sich inspirieren – eventuell finden Sie ja auch bei den Neuheiten etwas Passendes für sich.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit mit vielen abwechslungsreichen Momenten. Falls Sie während der Sommerferien auf der Suche nach einer packenden Lektüre sind – wir haben jeweils montags, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Als Alternative erhalten Sie in der Bibliothek auch Ihr persönliches Login für die digitale Bibliothek Dibiost. ***Barbara Müller***

Öffnungszeiten

Normale Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Über Auffahrt (30. Mai und 1. Juni)	geschlossen
Pfingstmontag (10. Juni)	geschlossen
Sa, 22. Juni	geschlossen
(infolge Abwesenheit aller Bibliothekarinnen)	

Während der Sommerferien (15. Juli bis 18. August)

Jeweils Montags	18.30 – 20.00

Aus den Verhandlungen der Schulbehörde

Mit grossen Schritten nähern wir uns dem neuen Schuljahr. Vieles wird vorbereitet und hinter den Kulissen bearbeitet. Leider können wir nicht über alle Bereiche offen berichten – dennoch versuchen wir aufzuzeigen, woran wir als Schule arbeiten.

Rücktritt aus der Schulbehörde

Die Schulbehörde Unteres Rafzerfeld ist seit Juli 2018 neu im Amt. Wir arbeiten als Gremium gut zusammen, stimmen uns in den Sachthemen offen ab und unterstützen uns gegenseitig in den anfallenden Arbeiten. Auch die Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung klappt gut – unterdessen haben wir uns alle aneinander gewöhnt. Das war eine grosse Umstellung und Herausforderung für alle Beteiligten.

Nun kommt es leider zu einem Rücktritt aus der Behörde. Laura Zeier aus Wasterkingen (Qualitätssicherung, schulergänzende Aufgaben, Delegierte MZU, BWS) hat beim Bezirksrat ein Rücktrittsgesuch aus persönlichen Gründen eingereicht – dieses wurde nach einem Gespräch genehmigt.

Wir bedauern den Rücktritt von Laura und wünschen ihr persönlich und der Familie auf dem weiteren Lebensweg alles Gute!

Somit beginnt die Suche nach einem Ersatz-Mitglied für die Schulbehörde. Die Wahlleitende Behörde ist der Gemeinderat Wil. Die geltenden Fristen und das Prozedere für diese Ersatzwahl entnehmen Sie bitte der amtlichen Publikation der Gemeinde Wil. Wir hoffen auf einen erfolgreiche «Neubesetzung» dieses Behördensitzes. Bis Wahlbestätigung bleibt Laura Zeier im Amt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Wil oder den Schulpräsidenten wenden. p.zuberbuehler@schule-ur.ch | 079 138 70 62.

Rechnung 2018

Die Rechnung 2018 konnten wir recht positiv abschliessen. Der Schulbetrieb hat an Kosten in etwa das hervorgebracht, wie es budgetiert war – positive Abweichungen konnten im Steuerertrag verzeichnet werden. Die Rechnung wurde durch die RPK geprüft und wird an der Schul-Gemeindeversammlung vom Montag, 3. Juni, zur Abnahme vorgelegt. Details können Sie der Weisung entnehmen.

Budget 2020

Bereits stecken wir mitten im Budget-Prozess 2020. Dieser wurde vor den Frühlingsferien intensiv vorbereitet. Die ersten Zusammenzüge beginnen in den nächsten Tagen. So werden wir für die Dezember-Versammlung ein Budget vorlegen können, welches den aktuellen Anforderungen, Bedürfnissen und Veränderungen entspricht.

Lernschwimmbecken

Die Zusammenarbeit zwischen den Behördenmitgliedern der SchuI-Behörde und der politischen Gemeinden funktioniert gut. Wir stehen je nach Thema in einem sehr engen Austausch. Das ist gut so und bringt einige Vorteile mit sich. Ein aktuelles Beispiel ist das Lernschwimmbecken in Rafz. Dieses wollen wir künftig zusammen mit Rafz und Eglisau betreiben. Dazu haben wir uns verschiedentlich ausgetauscht und bereiten nun die passende Rechtsform vor. Vertragliche Abstimmungen und Diskussionen werden laufend geführt – so hoffen wir, dass wir das Gesamtwerk noch in diesem Jahr vorstellen können. Der Zeitplan ist eng gesteckt und wir arbeiten gezielt und gemeinsam daran, dass dies so realisiert werden kann. Die Art der Zusammenarbeit und auch die vertraglichen Rahmenbedingungen, die wir dazu aufbereiten, soll für künftige Themen einen «Modellcharakter» haben.

Schulraumplanung

Hier haben wir die bisher geleistete Vorarbeit beleuchtet und in verschiedenen Gesprächen, auch mit bisherigen Dienstleistern, für die aktuelle Schulbehörde aktualisiert. Schulintern haben wir zu den angedeuteten Varianten informiert – weiter haben wir die Thematik mit dem Volksschulamt (VSA) besprochen. Folgendes Vorgehen wird abgearbeitet:

- schulinterner Workshop im Mai 2019
- daraus werden wir an der Schul-Gemeindeversammlung einige Informationen weitergeben können
- Bevölkerungs-Workshop im Juli 2019

In dieser Sache laden wir Sie gerne ein, mitzuwirken. Die unterschiedlichen Varianten werden wir am Montag, 1. Juli, 20.00 Uhr, für die Öffentlichkeit vorstellen – jedoch werden wir dabei nicht pfannenfertige Lösungen präsentieren, hier werden wir die bisherigen Erkenntnisse vorstellen, Chancen und Risiken abwägen. Das Wichtigste an diesem Abend wird die Mitwirkung der Bevölkerung sein – hier möchten wir auf Basis eines Brainstorming Ihre Inputs abholen, einfliessen lassen und dazu auch Feedbacks geben können. Das Thema Schulraumplanung möchten wir soweit möglich ergebnisoffen angehen – schlussendlich müssen wir Lösungen finden, die

die nachfolgenden Anspruchsgruppen zufriedenstellen. Wir meinen, dass massgeblich die in Klammern vermerkten Faktoren gewichtet werden:

- Die Bevölkerung des Unteren Rafzerfeldes (Steuerfuss, Standort & Qualität)
- Die politischen Gemeinden (Einfluss auf Standort-Attraktivität, Finanzen, Zufriedenheit der Wohnbevölkerung)
- Das Volksschulamt (Anzahl beanspruchte Vollzeiteinheiten VZE, Erfüllen Lehrplan)
- Die Schülerinnen und Schüler (ordentliche Ausbildung, erbringen marktfähiger Ausbildung für die nachfolgenden Stufen)

All diesen Anspruchsgruppen werden wir nicht zu 100% gerecht werden können – deshalb bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung, so können wir die wichtigsten Faktoren gemeinsam erarbeiten, diskutieren und verstehen. Schlussendlich werden wir nur Lösungen realisieren können die mehrheitsfähig, von Seiten VSA bewilligungsfähig und für die Schülerinnen und Schüler vertretbar sind. Dafür setzen wir uns ein und durchlaufen vorerst eine «erste Runde» wie oben beschrieben. Falls notwendig, angezeigt oder gewünscht, wiederholen wir das Prozedere anschliessend.

w**Und zum Schluss...**

Im Verlauf der bisherigen Tätigkeit haben wir im Schulbetrieb, in der Zusammenarbeit oder auch auf organisatorischer Ebene die eine oder andere Situation erlebt, die nicht in jedem Fall optimal war. Es ist uns durchaus bewusst, dass es unterschiedliche Personen gibt, die Kritik üben. Wir nehmen uns dieser Anliegen an, hören zu, nehmen die vorgebrachten Themen auf und gehen damit auch zurück in die jeweiligen Bereiche. In einzelnen Teilbereichen bereiten wir derzeit intern einige Arbeiten vor – diese können und wollen wir zum heutigen Zeitpunkt nicht näher benennen. Dazu können wir an der kommenden Gemeindeversammlung weiteres berichten.

Es sei versichert, dass allen Mitarbeitenden der Schule die Qualität des Unterrichtes, die Erfüllung des Lehrplanes und auch das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen liegen. Mehrheitlich funktioniert der Betrieb auch sehr gut.

Wir sind für konstruktive Kritik offen und suchen gerne einen offenen Austausch.

Wir freuen uns auf einen interessanten Sommer und das bevorstehende neue Schuljahr.

Peter Zuberbühler, Präsident

Abgänge

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeitende haben uns bereits im Laufe des Schuljahres verlassen oder werden dies auf Ende des Schuljahres 2018/2019 tun.

- Beatrice Dorer, Lehrperson Primarschule, per Ende Januar 2019
- Philip Egolf, Lehrperson Primarschule, per Ende Juli 2019
- Briart Fejzullahu, Hauswartung Hüntwangen, per Ende April 2019
- Daniela Fognini, Lehrperson Sekundarschule, per Ende Juli 2019
- Linda Leu, Lehrperson Primarschule, per Ende Juli 2019
- Tanja Saurenmann, Lehrperson Kindergarten, per Ende Juli 2019

Wir danken all diesen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz an der SUR und wünschen ihnen an ihren neuen Aufgaben viel Freude und alles Gute für die Zukunft.

Schulbehörde Unteres Rafzerfeld

Aus den Schulhäusern

Food Revolution 5.0

Unser Ausflug nach Winterthur stand ganz im Zeichen des Essens. Nach dem leckeren Nasi Goreng zum Zmittag machten wir uns auf zum Gewerbemuseum, um uns dort die Ausstellung Food Revolution 5.0 anzuschauen.
Wir diskutierten aktuelle Probleme und Schwierigkeiten in Bezug auf die Ernährung der Weltbevölkerung und präsentierten dann in Gruppen mögliche Lösungsstrategien. Hier eine kleine Zusammenfassung unserer Ideen:

Kaya, Joya, Lea und Lynn – VitaminWatch
Die Armbanduhr behebt die Probleme Umweltverschmutzung, Überernährung und Verpackungsverbrauch. Unser Produkt bemerkt es, wenn der Körper des Trägers Hunger bekommt und die Uhr sendet dann die Nährstoffe, die der Körper gerade braucht (Kohlenhydrate, Gemüse, Früchte, Getränke und Milchprodukte). Der Vorteil an diesem Gerät ist, dass die Uhr unseren Körper gesund ernährt und dass das Sättigungsgefühl nicht erst nach 20 Minuten einsetzt sondern direkt nachdem unser Körper die Nährstoffe erhalten hat. Man wird nicht zu dick und nicht zu dünn.

Luca, Levin, Thierry und Robin –
Aquabotanik Mountain Farm Pro
Aquabotanik Mountain Farm Pro ist der Name einer genialen Erfindung. Es ist ein Haus, in dessen Boden Fische schwimmen, deren Kot durch eine Röhre zu Pflanzen geleitet und dort als Dünger verwendet wird. Die unbrauchbaren Pflanzenteile werden an Maden Verfüttert und die wiederum an die Fische. Durch eine Klappe im Boden kann man Plastik zurück in Erdöl verwandeln. Dank diesem Haus werden die Menschen gesünder essen und es wird weniger Umweltverschmutzung geben.
Darum sagen wir:
Aquabotanik Mountain Farm Pro – **ja**
Fast Food und gedoptes Essen – **nein**

Mia, Cécile, Leana und Jil –
Das Tierhotel
Die beste Erfindung für unsere tierischen Freunde ist das Tierhotel. Viele Tiere haben Feinde und werden gefressen, aber wir Menschen gehören nicht dazu. Um dieses Ungleichgewicht zu beseitigen, wird es das moderne Tierhotel geben. An diesem Ort können wir mit verschiedenen Gefühlen eintreten und den Tieren etwas Gutes tun. Wenn man zum Beispiel traurig ist, werden die Motten die Tränen verspeisen. Nach dem Tod gehen wir unter eine Wiese, wo viele verschiedene Würmer einen aufessen, doch das ist ein langer Vorgang. Es werden natürlich auch zahlreiche andere Tiere unterstützt.

Gian, Cédric und Andrin – Schweine und Tomaten
Durch die Erfindung, in der Schweine unter Gewächshäusern ihren Stuhlgang erledigen, kann der Kot der Schweine als Dünger für die Pflanzen verwendet werden. Dadurch dass man die Schweine und die Pflanzen in einem Gebäude hat, könnte man mehr Gebäude bauen, weil die Schweine keine Wiese mehr brauchen. Das einzige Problem, dass es geben könnte, ist dass es zu viele Tomaten gibt und man sie nicht alle essen kann. Da die Schweine Allesfresser sind, kann man auch die Pflanzen als Futter für die Tiere gebrauchen. Die Probleme, die wir mit dieser Erfindung beseitigen, sind, dass wir den Kot der Schweine recyclen und dass wir Platz sparen.

Suraj, Yannik, Finn, Alva – Your Choice
Unsere Vorstellung war, dass die Menschheit wegen «Your Choice» gesünder lebt. Uns war auch sehr wichtig, dass es nicht so viel Müll gibt. «Your Choice» ist ein Automat, der verschiedene Früchte deiner Wahl kreuzen kann. Aus dem Automaten kommen 2 cm grosse Kugeln, die ein ganzes Menü verkörpern. Das bedeutet auch, dass das Sättigungsgefühl schneller eintritt. Es ist sinnvoll, da so die Anzahl übergewichtiger Menschen abnimmt. Wenn jemand zwei Kugeln nehmen will, geht das nicht, weil eine Kamera eingebaut ist, die das verhindert. Es schmeckt bei jedem Menschen anders, weil man ein grosse Auswahl an Früchten hat.

Texte: 6. Klasse Wasterkingen, Fotos: J. Ehrat, Lehrperson

Autorenlesung in Wil

Am 29. Januar 2019 besuchte uns Frau Katja Alves aus Zürich. Sie schrieb unter anderem die Reihen «Die Pfötchenbande» und «Der Muffin-Club».
Diese Bücher stellte sie uns auch in einer spannenden und zum Mitmachen anregenden Art und Weise so vor, dass alle Anwesenden hin und weg waren. Die Kinder waren zwar etwas darüber enttäuscht, dass die Geschichten nicht im Ganzen vorgelesen wurden, aber Spannung zu erzeugen war ja schliesslich das Ziel. Es gibt ja zum Glück unsere Bibliothek, wo diese Bücher auch ausgeliehen werden können.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Alves.

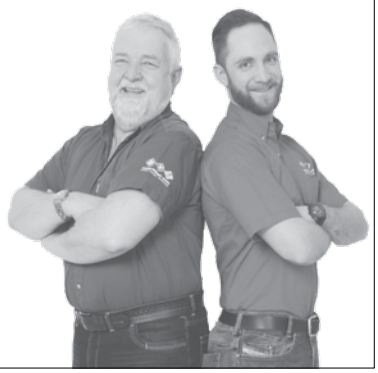
Stefan Gossler, Lehrperson

TRAIS FLUORS GARTENBAU
wir schaffen Lebensträume
info@traisfluors-gartenbau.ch 8196 Wil www.traisfluors-gartenbau.ch

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz
maler-spuehler.ch
044 869 25 32

Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV
Fuss(Zyt)
Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss
044 831 10 10
Obergass 1
8193 Eglisau
www.fusszyt.ch
info@fusszyt.ch

CarStop GmbH
PEUGEOT-VERTRETUNG
PEUGEOT
www.carstop.ch
Bahnhofstrasse 57 - 8196 Wil / ZH
Tel +41 (0)44 869 10 55

Die 2 aus dem Zürcher Unterland
kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft

HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch
044 869 13 95

Tag der offenen Tür

Besuchen sie uns am Samstag, 29. Juni 2019,
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sehen Sie sich bei uns um,
werfen Sie einen Blick hinter unsere neuen Kulissen.
Das Team der Schreinerei Geiger freut sich auf Sie!
SCHREINEREI GEIGER
Schreinerei Geiger & Partner AG
Im Hard 20
8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
info@schreinerei-geiger.ch
www.schreinerei-geiger.ch
◆ Innenausbau ◆ Küchen ◆ Möbel ◆ Schränke
◆ Türen ◆ Badmöbel ◆ Terrassenböden

SA+P
Architektur
Raumplanung
Immobilien
Wir planen Zukunft.
Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | schmidli.ch

Katholische Kirche

Gottesdienste

So, 02.06.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
Sa, 08.06.	18.00	Eucharistiefeier, Eglisau
Mo, 10.06.	09.00 11.00	Firmung, Kirche Rafz
So, 16.06.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
Do, 20.06.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
So, 23.06.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau mit unseren polnischen Pfarreiangehörigen. Mitwirkung: Kinderchor
Sa, 06.07.	18.00	Fluss-Gottesdienst, Eglisau
So, 14.07.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
Sa, 20.07.	18.00	Eucharistiefeier, Rafz
Di, 23.07.	09.00	Mitenand-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli
So, 28.07.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
Do, 01.08.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
So, 04.08.	10.00	Eucharistiefeier, Rafz
Sa, 10.08.	18.00	Eucharistiefeier, Eglisau
So, 18.08.	10.00	Eucharistiefeier, Eglisau
So, 25.08.	10.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Rafz
Sa, 31.08.	18.00	Eucharistiefeier, Eglisau

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Veranstaltungen

Fr, 07.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau
Do, 29.08.		Sommerfilmabend des Kath. Frauenvereins Glattfelden- Eglisau-Rafzerfeld im KGH Rafz 19.30 Uhr Apéro 20.00 Uhr Filmbeginn

Reformierte Kirche

Jahresrechnung 2018

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1‘114‘141.31 und einem Ertrag von Fr. 1‘161‘130.25 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46‘988.94 ab.
Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen keine Einnahmen und Ausgaben. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 0.-. Beim Finanzvermögen ergeben sich keine Einnahmen und keine Ausgaben. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 2‘139‘568.07 aus. Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 46‘988.94 sowie der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen von Fr. 340‘900.00 erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 1‘654‘592.71 auf Fr. 2‘042‘481.65.

Vervollständigung der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege freut sich, dass sich Manuela Breiter aus Wil in die Kirchenpflege wählen lassen möchte. Manuela Breiter ist in Wil aufgewachsen und wohnt seit fünf Jahren mit ihrer Familie wieder in Wil. Mit der Wahl von Manuela Breiter wäre die Kirchenpflege wieder komplett und die Doppelbelastung einzelner Kirchenpflege-Mitglieder würde wegfallen.

Pfarrwahlkommission

Nachdem Pfarrer Heinz Leu per Juli 2020 die Pensionierung antreten wird, hat die Kirchenpflege beschlossen, anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2019 eine Pfarrwahlkommission zur Findung eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin einzusetzen.
Gemäss geltender Kirchenordnung gehören die – nach der Wahl von Manuela Breiter – sieben Mitglieder der Kirchenpflege von Amtes wegen der Pfarrwahlkommission an. Dazu kann das Gremium um nochmals so viele Mitglieder aus der Kirchgemeinde (konfirmierte Gemeindemitglieder ab vollendetem 16. Altersjahr) ergänzt werden.
Ist die Pfarrwahlkommission eingesetzt, kann sie die Wiederbesetzung der Stelle mit einem Pfarrer, einer Pfarrerin oder einem Pfarrehepaar an die Hand nehmen. Wann eine neue Pfarrperson von der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl an der Urne vorgeschlagen wird, hängt vom Verlauf des Auswahlverfahrens ab und steht zurzeit noch nicht fest.

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 30. Juni 2019, 11.00 Uhr, in der Kirche Wasterkingen (im Anschluss an den Gottesdienst von 10.00 Uhr).

Traktanden

1. Abnahme der Jahresrechnung 2018
2. Jahresbericht 2018 zur Kenntnisnahme
3. Antrag 10% gemeindeeigene Pfarrstelle
4. Wahl Manuela Breiter, Wil, in Kirchenpflege
5. Wahl Pfarrwahlkommission
6. Wahl Präsident Pfarrwahlkommission
7. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Aktenauflage

Die Akten liegen ab Montag, 27. Mai 2019, im Sekretariat der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen während der Öffnungszeiten (Mo und Do, 09.00–11.00 Uhr) oder nach Voranmeldung zur Einsicht auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Gemäss §17 Gemeindegesetz steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.
Die Anfragen sind spätestens zehn (10) Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der zuständigen Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen. Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort der Gemeindevorsteherschaft findet nicht statt.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung lädt die Kirchenpflege zu einem Apéro ein.

Die Kirchenpflege

Zur Wahl in die Pfarrwahlkommission stellen sich zur Verfügung:

- Blaser Heinz, Im Scheiehaag 24, Wasterkingen (Präsidium)
- Boppart Andreas, Lirenhofsstrasse 2a, Wil
- Derendinger Franz, Rebbergstrasse 5, Hüntwangen
- Hauser Matthias, Frymannstrasse 2, Hüntwangen
- Meier Walter, Hüslihof 23, Wil
- Schuler Bernadette, Stockenstrasse 26, Wasterkingen
- Zimmermann Gret, Awandelweg 4, Wil

Vesper bi de Lüüt – Fluren in unseren Dörfern

Gebet – Impuls – Vesperbrot

- Hüntwangen – Samstag, 1. Juni, um 17.00 Uhr «Bäl-Kreuzung», Mitwirkung: Alphornbläser Anschliessend Wurst und Brot.
- Wil – Samstag, 6. Juli, um 17.00 Uhr «Wendelbuck»
- Hüntwangen – Samstag, 31. August, um 17.00 Uhr «Wolfhag», am Ende der Wolfhagstrasse

Wir sorgen für genügend Sitzplätze und freuen uns, wenn Sie mit uns am Ende der Woche die Last der Arbeit ablegen und gleichzeitig erfahren, was Sie oder die Anwohner mit den angegebenen Orten verbindet.

Pfr. Heinz Leu und Kirchenpflege

Konzerte des «cantemus» Kirchenchor Rafzerfeld

«Cimarose»: Musik – Wort – Tanz

Die «missa pro defunctis», wie Domenico Cimarosa selbst sein Werk 1787 in der Partitur nennt, wird in diesem Konzert als Synthese von Musik, Wort und Tanz der Zuhörerschaft in einem ganz neuen Licht vorgestellt: Die Orchestrierung verleiht im Gegensatz zu den im Original vorgesehenen Streichern und Hörnern mit zusätzlichen Bläsern dem Werk eine helle Strahlkraft (Oboe, Englischhorn, Querflöte, Fagott und Contrafagott, neu arrangiert von Urs Pfister). Texte von Wolfram Kötter, Pfarrer in der Zwingligemeinde Schaffhausen, unterbrechen zudem das Werk an drei Stellen und befragen es unter der Prämisse «Requiem und Aufschrei – Widerspruch und Wahrheit» mit provokativen, versöhnlichen, lauten und stillen Textpassagen. Der gegenreformatorische Text des Requiems wird dadurch in einen reformatorischen Kontext, in einen modernen, zeitgenössischen Zusammenhang gestellt. Damit wird ein Beitrag zur Ökumene geleistet, in dem Sinn, als sogenannt "katholische" Texte durchaus auch Aussagen beinhalten, die nicht konfessionell gebunden, sondern allgemein christlich und damit eben menschlich sind. Leben und Tod, Karfreitag und Ostern, Schuld und Vergebung – das bleiben die grossen Fragen der Menschen. Das Festkonzert «500 Jahre Reformation» soll dazu anregen, über Gegebenes nachzudenken, nach Antworten zu suchen und Neues zu wagen, eben: Reformation heute. Und die Choreographin Sabrina Jud eröffnet mit drei Tänzerinnen der Berner Tanzkompanie "Caméléon-Danse" durch modernen Tanz einen neuen und überraschenden Zugang zum Requiem. Dadurch entsteht eine Synthese von Musik, Wort und Tanz, die das mehr als 200-jährige Werk von Domenico Cimarosa in einem modernen Rahmen als ein grosses Ganzes erscheinen lässt.

Konzerte
Samstag, 29. Juni, um 19.00 Uhr, Münster, Schaffhausen
Sonntag, 30. Juni, um 17.00 Uhr, Kirche Wil

Idee, Konzept und Leitung – Hanspeter Jud

Besondere Anlässe

Di, 04.06	09.30	Fiire mit de Chliine, Wil
So, 09.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Hüntwangen
So, 16.06.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Wasterkingen
So, 21.07.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Wil
So, 11.08.	10.00	Gottesdienst mit Chilekafi, Hüntwangen
So, 25.08.	10.00	Gottesdienst zum Schulanfang, Wasterkingen

Alle Angaben zu den verschiedenen Angeboten sowie zu sämtlichen Gottesdiensten finden Sie in «kontakt» sowie auf www.refwil-zh.ch.

Spitex

Die Spitex am Rhein ist eine von den Politischen Gemeinden von Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil beauftragte, öffentliche Spitex. Sie ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig von deren Alter und Staatszugehörigkeit, da. Und dies an sieben Tagen in der Woche von 7.00 bis 22.00 Uhr. Die Spitex am Rhein bietet über das Grundangebot hinaus einen Pikettdienst an. Über das Notrufgerät kann nachts die benötigte Hilfe abgerufen werden.
Nebst den pflegerischen und hauswirtschaftlichen Angeboten bietet die Spitex am Rhein auch spezialisierte Leistungen wie Palliativpflege und geriatrische Pflege an. Pflegeleistungen für Kinder und psychiatrische oder onkologische Pflege erbringt die Spitex am Rhein in enger Zusammenarbeit mit den spezialisierten Stellen.
Im Einzugsgebiet der Spitex am Rhein und schweizweit gibt es je länger je mehr private Spitex-Organisationen, die zum Teil dieselben Dienstleistungen anbieten.

Zum besseren Verständnis hier kurz die drei wichtigsten Unterschiede zwischen öffentlicher und privater Spitex.

- Die öffentliche Spitex hat einen Versorgungsauftrag. Sie muss garantieren, dass alle Menschen in der Schweiz zuhause gepflegt werden können. Und zwar wann immer dies nötig ist. Egal ob sie mitten im Leben stehen oder sozial benachteiligt sind. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob sie in der Innenstadt leben oder in einem abgelegenen Weiler. Deshalb muss die öffentliche Spitex eine entsprechende Infrastruktur bereithalten und auch Einsätze leisten, die sich finanziell nicht lohnen würden. Private Anbieter sind dieser Pflicht nicht unterstellt. Sie können frei entscheiden, ob sie einen Auftrag annehmen wollen oder nicht.
- Öffentliche Spitex-Organisationen orientieren sich bei den Arbeitsbedingungen und den Löhnen am Personalrecht der öffentlichen Hand. Die privaten Spitex-Organisationen hingegen müssen sich nicht an diese Rahmenbedingungen halten. Bei vielen privaten Spitex-Organisationen werden die entsprechenden Standards der öffentlichen Organisationen massiv unterschritten.
- Die öffentliche Spitex hat einen Ausbildungsauftrag. Sie bildet jedes Jahr qualifizierten Pflege-Nachwuchs für unser Gesundheitssystem aus. Diesen Aufwand müssen private Spitex-Organisationen vielerorts nicht leisten.

Generalversammlung 2019

Am Dienstag, 25. Juni, um 19.30 Uhr, findet im Dorfhuus Wasterkingen die diesjährige Generalversammlung statt. Mitglieder erhalten im Vorfeld wie immer eine schriftliche Einladung. Neumitglieder sind willkommen – wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Werden doch auch Sie Mitglied im Verein, denn als Mitglied des Verein Spitex am Rhein

- unterstützen Sie die Arbeit unserer nicht gewinnorientierten Spitex-Organisation
- helfen Sie mit, die Dienstleistungen zum Wohle der Bevölkerung der vier angeschlossenen Gemeinden bekannt zu machen.
- fördern Sie den Verbleib von Menschen in ihrer gewohnten Umgebung - trotz Einschränkungen infolge Krankheit, Unfall, Behinderung oder im Alter.
- haben Sie an der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung die Möglichkeit, mitzubestimmen
- profitieren Sie von Vergünstigungen auf Hilfe im Haushalt, Serviceleistungen und bezahlen keine Depotgebühr für Krankenmobilien.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!
Rita Hürlimann

SPITEX-Zentrum Eglisau
Obergass 1, 8193 Eglisau

Aufträge, Fragen, Anliegen – 044 867 25 67
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Hilfsmittelausleihe
Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden
Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auf www.spitex-am-rhein.ch finden Sie
aktuelle Termine sowie weitere Informationen
zu unseren Dienstleistungen und Tarifen.

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt (Die genauen Daten entnehmen Sie bitte nebenstehender Tabelle). Sie finden uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz. Von 13.30 bis 14.00 Uhr sind wir gerne auf Voranmeldung für Sie da.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, von 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen des kjz Bülach unter der Nummer 043 259 95 55 beraten.
Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Denise Solenthaler, Mütterberaterin HFD

Daten Juni bis August 2019

Mit Anmeldung	**13.30 – 14.00**
ohne Anmeldung	**14.00 – 16.00**
Mo, 03.06.	
Mo, 17.06.	
Mo, 01.07.	
Mo, 15.07.	
Mo, 05.08.	
Mo, 19.08.	

Rotkreuz Fahrdienst – Hüntwangen / Wil / Wasterkingen

Der Rotkreuz-Fahrdienst ermöglicht mobilitätsbehinderten Personen die Fahrt zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur.
Die Einsatzleiterin, Frau Ursula Schiltknecht, erreichen Sie unter der Nummer 079 179 92 98, jeweils Montags bis Freitags, von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Fahrten sind spätestens drei Arbeitstage im Voraus anzumelden. ***Schweizerisches Rotes Kreuz Zürich***

Auskunft und Vermittlung

Ursula Schiltknecht (Einsatzleitung) – 079 179 92 98

Mo – Fr	10.00 – 12.00

Pro Senectute

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein. Unsere ausgebildeten BesucherInnen gehen kostenlos zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.
Sie möchten zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim besucht werden, weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum Kaffee trinken oder zum Spazieren? Um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen? Es gibt viele Gründe – Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns. Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen besucht und gute Momente mit Ihnen verbringt.

Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der gerne besucht werden möchte? Oder Sie möchten jemanden besuchen, weil Sie gerne zuhören, kommunizieren und weil Sie Freude an meist älteren Menschen haben. Sie werden von uns ausgebildet. Sie sollten sich regelmässig, in der Regel alle zwei Wochen, Zeit reservieren können und Freude am Tun haben.

Wenden Sie sich bitte mit einem Anruf unverbindlich an mich, (044 886 82 00), ich freue mich auf Sie!

Katrin Strässler, Koordinatorin Besuchsdienst

Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen.

Die Spielnachmittage im Sommer

13.06.	14.00 – 16.30	Sternen, Wil
11.07.	14.00 – 16.30	Frieden, Wil
08.08.	14.00 – 16.30	Sternen, Wil
12.09.	14.00 – 16.30	Frieden, Wil

Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:
Monika Rutschmann – 044 869 20 05

Pro Senectute-Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- Treuhanddienst
- Steuererklärungsdienst
- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Generationen im Klassenzimmer
- Bewegung und Sport

Dienstleistungscenter Unterland/Furttal
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, 058 451 53 00,
dc.unterland-furttal@pszh.ch, www.pszh.ch

Die Ortsvertreterinnen Monika Rutschmann und Daliah Heller

Armbrustschützen Hüntwangen

In der letzten Saison, ist es uns leider nicht gelungen, den Ligaerhalt zu schaffen. So starten wir die neue Saison in der 2.Liga. Im 2018 war die Konkurrenz zu stark für uns. Sie wird auch im 2019 stark sein, aber wir sind darauf vorbereitet! Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte haben wir Anfang März, ein Trainingsweekend absolviert. Von wem können wir mehr lernen, als von einem Weltmeister, Mentalcoach und (meistens) unbesiegbarer, interner Nummer 1 des Vereins? Unser Stefan Meier, hat sich für diese zwei Tage ein Trainingsprogramm ausgedacht, das absolut neu, interessant, abwechslungsreich, lustig und lehrreich war. In diesem Mix von Theorie und Praxis gab es für jeden von uns etwas, was wir mit auf den Weg nehmen können. Wir haben viel gelernt und das gemeinsame Zusammensein im Verein sehr genossen.
Herzlichen Dank Stefan, dass wir von Deiner Erfahrung profitieren und ein geniales Training erleben durften! Der Dank gilt auch allen Beteiligten, die dieses tolle Wochenende möglich gemacht haben. «Äs hät g'fägäd»!

Apropos «fägä»: Wie immer, steht nach der Winterpause der Frühlingsputz an. Damit wir auch wieder fleissig trainieren und das gelernte von Stefan umzusetzen können, muss unser tolles Schützenhaus fit gemacht werden. Es stürzen sich alle Mannen und Frauen in die Arbeitshose, denn es gibt viel zu tun. Gemeinsam haben wir immer sehr viel Spass an technischem Unterhalt, Säubern, Räumen, Gärtnern und und und.

Auch dieses Jahr, wartet wieder ein grosses Programm auf uns. Wir freuen uns auf interne und externe Festanlässe, Meisterschaften, Einzel- und Mannschaftswettkämpfe, ein eidgenössisches Schützenfest und vieles mehr.

Zuhause haben wir Ende März um den Titel des Frühjahrmeisters gekämpft. Ja, das Trainingslager trägt bereits erste Früchte und unsere Vereins-Nr. 1 bekommt Konkurrenz. Es war ein harter Kampf, mit sehr knappen Resultaten. Um den ersten Platz streiten sich gleich drei Schützen mit Punktegleichstand. Die Platzierung muss über die Tiefschüsse ermittelt werden. Zu Platz 1 – und somit zum diesjährigen Frühjahrsmeister – dürfen wir Thomas Weberling herzlich gratulieren.

Weiter haben wir Anfang April ein Nachtschiessen und einen Schnuppertag für alle Interessierten erlebt.
Unserem «kleinen» Besuch wurde vieles erklärt und gezeigt über unseren Sport. Es war ganz klar, dass das Schiessen mit der Armbrust kaum erwartet werden konnte. Uns hat es sehr grosse Freude gemacht und wir hoffen, dass wir den einen oder anderen zukünftigen Armbrustschützen bei uns im Verein begrüssen dürfen. Seien Sie nun aber nicht traurig, falls Sie einen offiziellen Anlass verpasst haben. Wir trainieren jeden Montag, von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie oder Ihre Kinder oder haben Interesse? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns rein und schnuppern Sie etwas Schützenhaus-Luft.

Bereits jetzt möchten wir Sie zu unserem Volksschiessen einladen. Wir durften im vergangenen Jahr mit sehr grosser Freude einen neuen Besucherrekord verbuchen. Der ASV Hüntwangen bedankt sich bei Ihnen allen, die dazu beigetragen haben! Wir freuen uns bereits jetz wieder auf ein lustiges, erfolgreiches, gemeinsames Volksschiessen 2019 mit Ihnen. Deshalb schon jetzt: Datum vormerken, Freunde und Familie einspannen und zum Beispiel zum Family-Teamwettkampf anmelden! Oder Sie wollen als Einzelschütze nach dem Pokal eifern. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf alle Gäste. In unserer Kaffeestube können Sie den Aktivitäten auf der Schiessanlage gemütlich zusehen.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen, dann können Sie auch gerne über www.asv-huentwangen.ch Kontakt mit uns aufnehmen.

Katholischer Frauenverein Glattfelden – Eglisau – Rafzerfeld

Unsere Aktivitäten 2019/2020

Möchten Sie ab und zu

- mit Frauen aller Altersstufen zusammen sein?
- Frauen mit ähnlichen Interessen kennen lernen?
- zusammen etwas unternehmen?
- sich gesellschaftlich, kulturell und vielleicht auch kirchlich engagieren?

Dann sind Sie richtig im Katholischen Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld.

Fühlen Sie sich angesprochen? Machen Sie mit! Kommen Sie an einen oder mehrere Anlässe, vielleicht zusammen mit einer Freundin, egal welcher Konfession. Schnuppern Sie doch einfach einmal rein bei uns, wir würden uns freuen!

Jahresprogramm 2019/2020

Mitenand-Gottesdienste

Di, 23.07. / 15.10. / 17.12.	in Eglisau
Di, 10.09.	in Rafz
Di, 14.05. / 27.08. / 19.11.	in Glattfelden

Do, 09.05.		Vereinsreise mit Maiandacht und Maibowle
Do, 29.08.	19.30	Sommerfilmabend KGH Raf mit Apéro: 19.30 Uhr Filmstart: 20.00 Uhr
Mo, 28.10.	14.00	Lottonachmittag, KGH Rafz
Mi, 04.12.	ab 18.00	Adventsabend in Rafz
Do – Sa, 5. /6 / 7.12.		Der Samichlaus ist unterwegs – für Familien und Vereine
Fr, 13.12.		Rorate Messe in Eglisau
Fr, 10.01.20	19.30	Winter-Filmabend im KGH Rafz und Maroni-Essen
Di, 10.03.20	19.30	Generalversammlung

Genauere Infos finden Sie auf www.glegra.ch.
Oder kontaktieren Sie unsere Präsidentin
Irène Urech, 044 869 23 42.

Frauenturnverein

FTV WIL/ZH

Volleyball Seniorinnen-Meisterschaft Rafz

Sonntag, 24. März 2019

Aufgrund der Leistung in der Vorrunde waren die Erwartungen gestiegen. Im Derbie gegen Rafz fanden wir jedoch keinen guten Einstieg. Die Gastgeberinnen waren wohl schon länger wach, spielten stärker und konstanter, sodass wir das Nachsehen hatten. Gegen Birmensdorf lief es uns dann besser und wir konnten die beiden Sätze zu unseren Gunsten entscheiden. Im abschliessenden Spiel gegen Lottstetten vermochten wir die Eigen- und Abstimmungsfehler zu reduzieren. Auch das Zusammenspiel harmonierte besser und so gingen die letzten beiden Sätze der Meisterschaft an uns. Wir dürfen auf eine erfolgreiche Seniorinnen-Meisterschaft zurückblicken, die wir auf dem sehr guten 3. Rang beendeten.

Nach nunmehr sieben Jahren hat Anita Utzinger die Organisation der GLZ Seniorinnen-Meisterschaft weitergegeben. Wir danken Anita vielmals für ihren Einsatz für das Volleyball in unserem Verband. Sie hat neben all dem anderen, was sie für den Frauenturnverein leistet, viel Freude und Energie in das Ämtli gesteckt und alles gewohnt perfekt gemanagt.

Plausch-Volleyballturnier Wil

Sonntag, 7. April 2019

Sieben Gastmannschaften durften wir am Sonntagmorgen zu unserem traditionellen Turnier begrüssen. Zusammen mit unseren zwei Heimteams wurde in zwei Gruppen gespielt. Am Nachmittag fanden die Kreuzspiele statt. Mit vielen schönen Ballwechseln und spannenden Duellen wurden die Sieger ermittelt. Gewonnen hat die Mannschaft aus Wetzikon. Sie vermochte sich im Final gegen Lottstetten durchzusetzen. Die Rafzer Frauen erreichten den 3. Platz. Auf dem Ehrenplatz platzierte sich Wil 2 (4.), Wil 1 schloss das Turnier auf dem 8. Rang ab. Obwohl es nicht allen gleichermassen gut lief, dürfen wir doch stolz auf das Erreichte sein. Die Fortschritte sind erfreulich, das Training zeigt Früchte.

Einmal mehr strömten viele Zuschauer ins Landbüel. Es ist schön, wenn man so viel Unterstützung erfährt. Dies ist sicher auch auf die stets gut geführte Festwirtschaft, das feine Risotto und die grosse Auswahl an leckeren Backwaren zurückzuführen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Doris und ihre Helferinnen in der Festwirtschaft, an Risotto-Köchin Regina sowie allen, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben! Dank Eurer tatkräftigen Mithilfe macht es Freude, einen solchen Anlass durchzuführen. ***Andrea Angst***

Musikverein Wil

Rückblick – Chränzli

28. und 30. März 2019

Mit dem Frühlingsbeginn und der Zeitumstellung auf Sommerzeit steht jeweils auch das Chränzli des Musikvereins Wil auf dem Programm.
Dieses Jahr mussten wir uns jedoch einen anderen Weg suchen, um unser Chränzli durchführen zu können. Statt wie üblich am Samstag und Sonntag eine Aufführung zu machen, entschlossen wir uns zu einer öffentlichen Hauptprobe am Donnerstag. In anderer Reihenfolge als am Samstag starteten wir am Donnerstag, um 19.30 Uhr, mit dem Theater, nach dem Bühnenumbau ging es in den Konzertteil.
Heisse Wienerli und Bürli sowie ein kleines, aber feines Kuchenbuffet wurden als Verpflegung in Selbstbedienung angeboten. Erfreulicherweise duften wir viele Besucher an diesem Donnerstagabend begrüssen, sodass diese Änderung auch für die Zukunft ins Auge gefasst wird und der Musikverein an der öffentlichen Hauptprobe festhält.
Unsere Abendunterhaltung stand dann wie gewohnt am Samstag auf dem Programm. Wie in den Vorjahren startete um 20.00 Uhr unsere Tambourengruppe zusammen mit dem Tambourenverein Andelfingen unter der Leitung von Peter Schwarzer.
Nach den tollen Rhythmen nahm der Musikverein selber auf der Bühne platz und präsentierte dem voll besetzen Sternensaal ein abwechslungsreiches Programm, welches unsere Dirigentin Stefanie Hauser mit uns einstudiert hatte. Leider war das Chränzli zugleich der letzte Auftritt mit Stefanie Hauser. Stefanie entschied sich nach wenigen Monaten, den Dirigentenstab beim Musikverein Wil an den Nagel zu hängen, damit Sie am Donnerstag wieder selber musizieren kann.
Nach einem bunten musikalischen Mix durften wir in der Pause unseren zahlreichen Besuchern wiederum unsere Lösli –eine tolle Tombola wartete – verkaufen, sie gingen in diesem Jahr definitiv weg wie frische Weggli.
Nach der Pause und dem Bühnenumbau ging es weiter mit dem Theater «D'Geister vom Lindehof», ein Theaterstück in einem Akt. Die geistreiche und lustige Komödie brachte unsere Gäste zum Lachen und die Theatergruppe wurde mit einem kräftigen Applaus für die tolle Arbeit belohnt.
Wir wissen nun, dass wir in unseren Reihen jemanden haben, der alle Geister vertreiben kann.

Unser Chränzli war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank Ihrem Besuch. Es macht so viel Freude, vor einem vollen Saal zu spielen, sei es musikalisch oder mit Theater. Vielen Dank an dieser Stelle. Ebenfalls gehört ein Dank dem Turnverein Hüntwangen für die Unterstützung in unserer Festwirtschaft. Ein weiteres Merci geht an das Team des Restaurants Sternen, an alle unsere Gönner, Spender und Passive für die grosszügige Unterstützung.

Ausblick – Sommerkonzert

14. Juni 2019 / 19.30 Uhr

Immer im Juni steht auch wieder das Sommerkonzert auf dem Programm. Die drei Vereine, BrassBand Eglisau, Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil, laden Sie herzlich ins Amphitheater ein. Freuen Sie sich auf tolle Unterhaltungsmusik der drei Musikformationen.
Das Sommerkonzert beginnt bei jeder Witterung um 19.30 Uhr im Amphitheater Hüntwangen. Bereits ab 18.00 Uhr sorgen Mitglieder des Vereins Amphitheater für Speis und Trank. Feine hausgemachte Kuchen und Torten sowie ein feines Grill- und Raclette-Angebot warten auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf einen schönen, lauen Sommerabend.

Im Namen des Musikvereins wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit und freue mich, viele von Ihnen an den kommenden Anlässen begrüssen zu dürfen.
Denise Baur, Präsidentin

Kommende Anlässe

14.06.	19.30	Sommerkonzert Amphitheater
12.07.	20.00	Platzkonzert in Buchenloo
01.08.		Bundesfeier in Hüntwangen und Wil
23.08.	20.00	Platzkonzert in Wasterkingen
30.08.	20.00	Platzkonzert im Hüslihof
30.09.		Auftritt am Schlachtfest Lottstetten
05. – 09.10.		Chilbi Wil ZH

Weitere Informationen auf www.mvwil.ch

.

Musikverein Wil – Jugendförderung

Instrumenten-Vorführung an der SUR

Dieses Jahr besuchten einige Mitglieder des Musikvereins Wil die Primarschüler der 4. - 6. Klasse. Um den Schülern diverse Instrumente vorzuführen und das Musizieren etwas näher zu bringen, führten wir am Montag, 8. April, in Wil und am Dienstag, 9. April, in Wasterkingen eine Instrumenten-Vorführung durch. An diesen beiden Nachmittagen hatten die Schüler die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Von Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon über Trompete, Posaune, Euphonium bis hin zu diversen Perkussions-Instrumenten war so einiges dabei. Es waren für die Schüler und uns Musikanten zwei interessante und spannende Nachmittage.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Lehrerschaft der Schule Unteres Rafzerfeld und bei meinen Musikkameraden herzlich für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Anlässe bedanken.

Falls Ihr Kind ein Instrument einmal länger ausprobieren möchte können Sie mich sehr gerne kontaktieren.

Instrumental-Ausbildung

Haben Sie sich entschieden, ein Blasinstrument oder allenfalls Schlagzeug/Tambour zu erlernen? Dann zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Nach den Sommerferien beginnt bereits das neue Semester. Der Musikverein Wil verfügt über ein gut funktionierendes Ausbildungsnetz. Vereinseigene Ausbildner sowie Lehrkräfte der Musikschule Bülach stehen dazu zur Verfügung. Unser Verein bietet für die Instrumental-Ausbildung interessante Konditionen. Wir erteilen Ihnen sehr gerne Auskunft. ***Stephanie Grütter***

Kontakt

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung wenden Sie sich bitte an
Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur
076 567 90 97, steffi_gruetter@hotmail.com

Natur- und Vogelschutzverein NVV

Lichtverschmutzung – Einfluss auf die Natur

Alle Organismen, das heisst Bakterien, Algen, Pilze, Pflanzen, Tiere und natürlich auch der Mensch, haben sich im Laufe der Evolution an den Tag-Nacht-Wechsel angepasst und verfügen über eine «innere Uhr», die hauptsächlich durch das Licht des natürlichen Tag-Nacht-Wechsels auf den 24-Stundenrhythmus eingestellt wird. Die meisten Tiere und Pflanzen sind zudem in der Lage, ihre innere Uhr an die sich ändernden Tageslängen innerhalb des Jahres anzupassen. Diese Steuerung durch die Tageslänge ermöglicht eine Reihe ökologischer Vorteile. Es ist beispielsweise für Tiere von Vorteil, ihre Jungen bei günstigen Umweltbedingungen aufzuziehen, und für Pflanzen, nicht im Winter zu blühen.

Künstliche Beleuchtung macht die Nacht zum Tag und lässt den Sternenhimmel hinter einer «Lichtglocke» verschwinden. Dies wirkt sich negativ auf Menschen, Tiere und Pflanzen aus.

Während die lichttoleranten Arten von künstlichem Nachtlicht profitieren, kann es die Überlebensfähigkeit von lichtempfindliche Arten reduzieren oder zum Sterberisiko werden. Künstliche Beleuchtung kann den Lebensraum von Tierarten zerschneiden und ihren Aktionsradius und dadurch das Nahrungsangebot einschränken. Bei bedrohten Arten muss ein Rückgang oder gar das Aussterben von kleinen, isolierten Populationen befürchtet werden, besonders dort, wo Lebensräume durch die städtische Entwicklung zerschnitten werden.

Lichtsmog kann Wachstum und indirekt auch die Fortpflanzungsfähigkeit von Pflanzen beeinflussen

Um optimal gedeihen zu können, brauchen Pflanzenarten unterschiedlich viel Licht, weil sie sich im Laufe der Evolution an die spezifische Tageslänge ihrer Heimat angepasst haben. Am Äquator, wo Tag und Nacht je zwölf Stunden lang sind, findet man deshalb vor allem sogenannte Kurztag-Pflanzen. In sehr nördlichen Gefilden hingegen wachsen vor allem Langtag-Pflanzen, die an lange, helle Sommernächte gewöhnt sind.

Kurztag-Pflanzen blühen nur, wenn eine bestimmte, artspezifische, kritische Tageslänge – wie zum Beispiel zwölf Stunden – unterschritten wird. Bei Kalanchoe verhindert schon ein hellrotes Störlicht von einer Stunde in der Mitte der Dunkelphase die Blütenbildung. Die Pflanzen bleiben ohne Blüte, obwohl das Kurztag-Licht vorausgegangen war.

Wie gross die Auswirkung von Störlicht sein kann, zeigt eine amerikanische Studie auf Sojabohnen-Plantagen. Bis zur Erntereife brauchen die Kurztag-Pflanzen, die nachts in der Nähe von vorbeifahrenden Autos und Strassenlicht standen, bis zu sieben Wochen länger, und der Ertrag fiel zudem geringer aus.

Insekten

Die Insekten leiden am stärksten unter der Lichtverschmutzung. Forscher der Uni Bern untersuchten, welchen Einfluss künstliches Licht auf nachtaktive Bestäuber hat – mit erschreckendem Ergebnis.

In den noch relativ dunklen Voralpen konnten die Forschenden zeigen, dass nachts auf unbewirtschafteten Flächen ohne künstliche Beleuchtung insgesamt fast 300 Insektenarten die Blüten von rund 60 Pflanzenarten besuchten. Auf sieben Flächen, mit experimentell aufgestellten LED-Strassenlampen hingegen, lagen die Nachtbestäuber-Besuche um 62 Prozent tiefer als auf den unbeleuchteten Flächen.

Am Beispiel der Kohldistel zeigte sich, dass das zu einer deutlichen Reduktion der Samenbildung führt. Die Kohldisteln, die in den beleuchteten Bereichen wuchsen, trugen 13 Prozent weniger Früchte. Die Bestäubung am Tag kann die Verluste der Nacht offensichtlich nicht kompensieren.

Was lichtreduzierende Massnahmen bringen können, zeigt Studie des WSL in Zusammenarbeit der Abteilung «Öffentliche Beleuchtung» der EKZ.

In Urdorf wurden Kandelaber mit Insektenfallen ausgerüstet. An jedem zweiten wurde ein Ultraschalldetektor montiert, der das Echo von Fledermäusen registriert. Die

Beleuchtung haben die EKZ im Wochenrhythmus angepasst: eine Woche lang Volllicht, eine Woche lang bedarfsorientierte Strassenbeleuchtung. Bei viel Verkehr wird das Licht hochgefahren, bei wenig bis keinem Verkehr gedimmt. Gemäss Studie wurden bei Dimmlicht nur halb so viele Insekten gefangen wie bei Volllicht!
Die genannten Beispiele zeigen, dass die Vermeidung unnötiger Lichtemissionen ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt ist.

Auch Sie können mithelfen, unnötiges Kunstlicht zu vermeiden:
Notwendigkeit – Fragen Sie sich grundsätzlich bei jeder Beleuchtung im Aussenraum, ob diese tatsächlich notwendig ist.
Ausrichtung – Beleuchten Sie von oben nach unten. So vermeiden Sie, dass Licht direkt in die Atmosphäre abstrahlt.
Lichtlenkung – Die Abschirmung leitet das Licht und begrenzt es ausschliesslich auf die Nutzfläche.
Helligkeit – Objekte nur so hell beleuchten wie notwendig. Wählen Sie warme Farbtemperaturen (Empfehlung: maximal 3000 Kelvin)
Leuchtdauer – Durch das Abschalten die Nachtruhe berücksichtigen (22.00 bis 06.00), oder Bewegungsmelder einsetzen. ***F. Rüeger***

Publikationsangaben:
https://www.ekz.ch/blue/de/wissen/2018/wsl-ekz-studie.html
http://www.helldunkel.ch/
Therese Hotz & Fabio Bontadina, 2007. Ökologische Auswirkungen künstlicher Beleuchtung.
Bericht von SWILD als Grundlage für Grün Stadt Zürich
https://www.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/aktuell/mitteilung/2013/lichtverschmutzung.htm Ein Merkblatt für Gemeinden, Lichtverschmutzung vermeiden
http://www.unibe.ch/aktuell/medien/media_relations/medienmitteilungen/2017/medienmitteilungen_2017/lichtverschmutzung_bedroht_die_bestaeubung/index_ger.html
Auszüge aus Zeitschrift Tierwelt Nr. 43 / 25. Oktober 2018 (Auch Pflanzen brauchen Nachtruhe)

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 09.00 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses Landbüel in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Weitere Informationen wie immer unter
www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld
Leo Eggenberger

Pflegeeinsatz im «Winggert»

Datum:	Sa, 22.06. 08.00 – 12.00
Treffpunkt:	im alten Winggert in Rafz

Bitte Handschuhe und Gartengeräte mitbringen.
Anschliessend werden Getränke
und Würste vom Grill offeriert.

Morgenspaziergang – Nächste Daten **(Ziele provisorisch)**

02.06.	Rebberg Hallau
07.07.	Stadtberg Eglisau
04.08.	Vögel im Rafzerfeld

Motobikers

Fit für die Motorradsaison?

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Unter diesem Motto schwangen wir uns an diesem 5. Mai 2019 früh morgens auf unsere Motorräder und machten uns auf den Weg zu unserem Fahrtraining.

Für die Region Hinwil, wo wir unser Training absolvieren sollten, waren Temperaturen zwischen Null und vier Grad angesagt, dazu Schneeschauer. Erst mal stärkten wir uns im TCS Trainingscenter Betzholz bei Kaffee und Gipfeli, während draussen Schneefall und Windböen ihr Unwesen trieben.

Der Kurs begann mit einem Theorieteil. Bald schon war das Wetter vergessen und wir in interessante Themen wie Bremstechnik, Kurventechnik, Schräglage, Situation einschätzen vertieft. Wir alten Hasen hatten die ersten Aha-Erlebnisse. Danach ging es raus auf die Piste, zum praktischen Training. Doch erst mal: Regenkombi montieren.

Für die Gruppe «Solofahrer» hiess es: rauf auf die Trial-Maschinen – Gleichgewicht im Gelände üben. Die Gruppe «Fahrer mit Sozia» setzte sich mit der Bremstechnik auseinander. Wieder rein ins Haus, Regenkombi ausziehen, Mittagessen.

Der Nachmittag gestaltete sich nach einem weiteren Theorieteil abwechslungsreich: Kurventechnik, Schräglage, Blickrichtung, das Spiel mit «Kupplung, Gas, Bremse» üben – zwischendurch den Parcours zu Fuss ablaufen,

damit einem die Ideal-Linie beim Kurvenfahren so richtig bewusst wird. Kaum zu glauben, aber wir schwitzten tatsächlich – und das bei null Grad!

Gegen Abend dann die letzte Disziplin – alle gelernten Übungen auf dem Parcours anwenden bis der Instruktor zufrieden war. Da konnten wir unsere Bikes so richtig testen.

Am Schluss der Veranstaltung waren alle Teilnehmer total begeistert und es herrschte Einigkeit: Dieses Training war eine gute Investition in unsere Sicherheit.

Die Motorradsaison 2019 kann kommen, wir sind bereit!

Ruth Ulrich

25 Jahre Motobikers

Fr, 04.10. Chilbi-Töffbeiz

Jubiläumsabend mit der Bevölkerung!
Wir freuen uns auf Sie!

Samariterverein

Samariter
Samariterverein Hüntwangen - Wil

Blutspende SRK

Ein Leistungsauftrag zwischen Bund und der Blutspende SRK existiert bis heute nicht. Blutspende SRK erhält keine Entschädigung. Die Organisation verrechnet den Spitälern die Blutprodukte zum Selbstkostenpreis. Doch die Tests, welche die Qualität der Schweizer Blutprodukte sichern, werden immer teurer. Es wird daher Zeit, dass der Versorgungsauftrag als öffentliche Aufgabe anerkannt und neu geregelt wird, so kann die Blutspende SRK die Herausforderungen entspannter angehen und ist weniger auf das Geld aus der Pharmaindustrie angewiesen.

Gerade in den Sommermonaten ist oft zu wenig Blut vorrätig. Die Zeit drängt bei frischem Blut, welches halt immer noch am Effizientisten ist. Es ist nicht lange haltbar. Innerhalb sechs Wochen muss es in die Spitäler kommen. Wenn es um Leben und Tod geht, brauchen Verletzte Bluttransfusionen. Es gibt keine Alternative, nur Blut rettet Leben so effizient. Jede einzelne Blutprobe wird auf fünf Infektionsmarker geprüft: HIV, Hepatitis-B, -C sowie -E und Syphilis, währendn der Ferienzeit zusätzlich auf das West-Nil-Virus, welches aus dem Ausland in die Schweiz gebracht wird. Diese Prüfungen sind aufwändig und teuer, aber notwendig. Effektiv schafft es nur jede zweite Blutprobe in den Arm eines Patienten.

Die Rahmenbedingungen für das SRK werden immer schwieriger. In den letzten zehn Jahren sind die Spenden um gut ein Viertel zurückgegangen, das sind etwa 40'000 Liter Blut weniger, welche im Jahr gespendet werden. Die Spitäler sind bemüht, diesem Umstand Rechnung zu tragen und Spendeblut so sparsam wie möglich einzusetzten. Die Verlagerung zu Operationstechniken, welche mit minimalem Blutverlust getätigt werden können, sind ein wichtiger Schritt in dieser Sache. Doch spätestens in fünfzehn Jahren, wenn die demografische Entwicklung so weit fortgeschritten ist, dass immer weniger Spender immer mehr ältere Blutempfänger versorgen müssen, wird es wohl ernsthafte Probleme geben. Die sinkenden Spenderzahlen und die sinkenden Einnahmen aus dem Verkauf von Transfusionsblut könnten dazu führen, dass die Blutspende SRK in eine Krise gerät.

Also gehen wir es an – spenden Sie Blut, denn Ihr Blut rettet Leben! Und ausserdem – wo bekommen Sie schon so feine belegte Brote, wie bei uns?

Neue Mitglieder willkommen

Wollen auch Sie uns unterstützen und dabei auch persönlich profitieren und etwas Neues dazu lernen?
So kommen Sie doch unverbindlich zwei- bis dreimal an eine unserer Übungen.
Jeweils einmal im Monat am Montagabend, um 20.00 Uhr, treffen wir uns in unserem Samariterlokal im alten Feuerwehrgebäude beim «Chindsgi» in Wil.

Weitere Auskünfte zu Übungsdaten und -themen gibt Ihnen gerne unsere Präsidentin:
Laura Meier, Hüntwangen | 044 557 90 77

Katrin Strässler, Aktuarin

Blutspenden 2019

Datum	20. November	17.30 - 20.00 Uhr
Ort	Schulhaus Landbüel, Wil ZH	

Notfälle bei Kleinkindern

Daten	22. Juni, 08.00 – 11.00 Uhr **und** 29. Juni, 09.00 – 14.00 Uhr
Ort	Samariterlokal, Wil (altes Feuerwehrgebäude)
Kurskosten	Fr. 120.–
Anmeldung	**obligatorisch** 043 433 07 74 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch

Trachtengruppe Rafzerfeld

Rückblick

24. April – Seniorennachmittag in Wil

Trotz schönem Wetter trafen wir uns im Sternensaal zum traditionellen Seniorennachmittag der Trachtengruppe. Ganz nach unserem Motto «Mir gnüüsed s'Läbe» liessen wir es uns bei Gesang, Wunschkonzert zum Mitsingen und feinem Dessertbuffet gut gehen.

Einige der Trachtenfrauen bewiesen mit dem Sketch «S'Klassetreffe», dass ausser Singen, feinen Kuchen backen und Desserts machen, auch Theaterspielen noch seinen Platz hat. Und das Lachen gehört ja auch dazu, zum «s' Läbe z'gnüüsse»!

Ausblick

6. Juni – «Tag der Tracht»

Traditionell feiern wir auch dieses Jahr am 6. Juni unseren «Tag der Tracht», diesmal in der Kramer-Schüür, Oberdorf 10, in Rafz.

Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern und Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft .

Der Anlass ist öffentlich und natürlich auch für Gäste ohne Tracht!

Geniessen Sie doch den Feierabend bei uns in gemütlicher Runde und lassen Sie sich verwöhnen von der Trachtengruppe Rafzerfeld. ***Vreni Koch***

6. Juni – Tag der Tracht

Ab 17.00 Uhr Kramer-Schüür, Oberdorf 10, Rafz

Öffentlicher Anlass, keine Tracht notwendig!
Kleine, aber feine Festwirtschaft.
Wir freuen uns auf Sie!

UHC Phantoms

Damen – Gelungener Saisonabschluss

Spielbericht vom 24.03.2019 in der Sporthalle Breiti in Embrach. Die Gegnerinnen Red Taurus Wislikofen werden nach einer flauen ersten Hälfte in der zweiten Halbzeit von den Phantominen regelrecht überfahren. So steht es acht Minuten nach der Pause bereits 6:0. Brigi darf sich für ihr «Buebetrickli», ein Tor in die nahe Ecke, welches ausgehend von hinter dem Tor mit einer schnellen Drehung erzielt wird, feiern lassen. Die Gegnerinnen schiessen zwar noch die Anschlusstreffer eins und zwei, mit zwei weiteren Toren in den letzten zwei Minuten machten die Damen aus Rafz jedoch alles klar. 8:2 leuchtet es am Schluss von der Anzeigetafel.

Das letzte Spiel der Saison wird angepfiffen, die Gegnerinnen: Bülach Floorball. Das Feuer aus dem ersten Spiel ist in der ersten Hälfte des zweiten Spiels irgendwo verloren gegangen. Eigene Chancen bleiben ungenutzt, die Gegnerinnen dagegen erzielen das erste Tor. So steht es zur Pause 0:1 für die Gegnerinnen. Die Pausenansprache verschafft Abhilfe. Diese Saison verdient einen anderen Abschluss. Wie auf Knopfdruck können die Phantominen ihr Spiel umstellen, erzielen gleich drei Treffer und kehren so das Spiel. Mit einer soliden Defensive und einer starken Torhüterleistung können die Phantominen den Vorsprung halten. Am Schluss heisst es 5:3. Der Saisonabschluss ist dadurch überaus gut gelungen. Mit der Egalisierung des 3. Schlussrang der letzten Saison sind die Phantominen überaus zufrieden.

Herren – Tabellenerster und eine verpasste Chance

Spielbericht vom 03.03.2019 in Regensdorf. Für die Herren geht es heute im 1. Spiel gegen den erstplatzierten UHC Mutschellen. Im zweiten Spiel warten die Herren aus Hinwil.

Der UHC Mutschellen ist bisher noch ungeschlagen. Die Phantoms starten gut in die Partie. Wir legen 1:0, 2:0 vor. Die starke Defensivarbeit und ein zuverlässiger Torhüter erlauben uns den Gegner auf Abstand zu halten. Zur Pause steht es 3:1 für die Phantoms. Die Motivation dem Tabellenersten die erste Niederlage zuzufügen ist gross. In der zweiten Hälfte nutzen wir unsere Überzahlsituationen effizient aus. Wir können den zwei Tore Vorsprung halten. Gegen Ende kassieren unsere Gegner gleich zwei Strafen, eine wegen wiederholtem Vergehen, eine wegen Reklamieren. Dies bedeutet knapp 4 Minuten Überzahlspiel für uns. Wir ziehen mit 6:3 davon. Unerwartet kommt jedoch das 4:6 Tor der Gegner in Unterzahl. Die Strafen verstreichen. In der Schlussphase kämpfen wir in Unterzahl 3 gegen 4, kassieren noch den 5:6 Anschlusstreffer, können dann den Kasten aber reinhalten. Damit haben die Phantoms dem Tabellenersten ihre erste Niederlage zugefügt.

Die Ansage für das zweite Spiel gegen Hinwil war klar. Jetzt wo der Tabellenerste geschlagen war, musste ein zweiter Sieg her. Zu Beginn des Spiels waren die Phantoms die klar stärkere Mannschaft. Besonders der erste Block um Stefan, Michael und Manuel hatte einen massgeblichen Anteil an der 5:3 Führung zur Pause. Nach der Pause schlichen sich in der Defensive mehr und mehr Fehler ein. Der Gegner machte den Vorsprung wett, lag zwischenzeitlich 7:8 in Führung. Die Partie ist zu einem offenen Schlagabtausch verkommen. Wir können zum 8:8 ausgleichen und danach erneut zum 9:9. Kurz vor Schluss erzielen wir beinahe noch den Siegtreffer. Schlussendlich müssen sich die Phantoms aber mit dem Unentschieden begnügen. Aus den angestrebten 4 Punkten wird auch heute nichts. ***Cyril Eisenegger***

Turnverein

Wintermeisterschaft Korbball Damen

Eine spannende Wintermeisterschaft ging im März zu Ende. Die Korbballerinnen konnten an den Abendrunden zahlreiche Siege erzielen und erreichten dadurch, trotz durchzogener Schlussrunde, den hervorragenden 3. Schlussrang – dies direkt hinter den beiden Bachser Teams. Das Niveau war auch dieses Jahr sehr hoch, mit Mannschaften aus der Nati A und Nati B, umso erfreulicher ist dieser Podestplatz.

Am 5. Mai startete bereits die Sommermeisterschaft, die Heimrunde findet am 30. Juni im Landbüel statt (Reservedatum: 7. Juli). ***Ramona Kramer***

Trainingstag und Trainingswochenende

Ende März trafen sich die Turnerinnen und Turner der Sektion für einen Trainingstag in der Turnhalle Landbüel in Wil. Dieser dient als optimale Vorbereitung für den Tannzapfen-Cup in Mai sowie das Eidgenössische Turnfest im Juni. Fleissig wurden die Vorführungen am Barren, an den Schaukelringen sowie das neue Programm am Sprung geübt. Dank gutem und konzentriertem Einsatz konnten am Ende des Tages die Programme bereits mit Musikbegleitung geturnt werden. Sehr viel Freude bereiten die zahlreichen jungen TurnerInnen, die aus dem Geräteturnen nachkommen und zum ersten oder zweiten Mal in der Sektion mitturnen. Als Abschluss besuchte die Turnerfamilie am Abend das Chränzli des Musikvereins Wil.

Bereits eine Woche später fand das Trainingswochenende der Damenriege in Dielsdorf statt. Auch an diesem Wochenende wurde diszipliniert und ausdauernd an den Programmen geübt und gefeilt. Die Stufenbarren- und Aerobic-Vorführungen sowie die Disziplinen 80m-Pendelstaffette und Fachtest Korbball standen auf dem Programm. Wie bereits eine Woche zuvor war auch nach diesem Wochenende ein grosser Fortschritt ersichtlich und das Leiterteam zufrieden. Der gesellschaftliche Ausflug führte die Turnerinnen am Samstagabend auf den Risi-Hof in Buchberg.

Vielen Dank an alle Leiterinnen und Leiter für Euren Einsatz! ***Ramona Kramer***

Der Turnverein im Einsatz

Eidgenössisches Turnfest 2019 in Aarau

Einzelwettkämpfe und Spiele – Samstag, 15. Juni

- Leichtathletik 4-Kampf (Ramona Kramer)
- Korbball Herren

Sektionsturnen Turnverein – Donnerstag, 20. Juni

11.12	Barren
13.06	Sprung
14.06	Schaukelringe

Sektionsturnen Damenriege – Samstag, 22. Juni

16.54	Schulstufenbarren
18.30	Team Aerobic
19.36	Fachtest Korbball
	Pendelstafette 80-m
	Schleuderball

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege

Schoggiwettkampf 2019

Eine Woche nach den Sportferien startete die Geräteturn-Saison mit dem Schoggiwettkampf in Rafz. Einige Buben und Mädchen bestritten ihren ersten Wettkampf überhaupt. Auch für die Grösseren war es eine Herausforderung, wenn nach Chränzli und Ferienpause in der nächst höheren Kategorie geturnt wird.
Egal wie die Leistung ausfällt, am Schoggiwettkampf erhalten alle Turnerinnen und Turner einem Preis aus Schokolade:

K1 Mädchen *2010 + älter*	5.	Lotte Grotsch
	9.	Schöni Chelsea
	11.	Quartu Unity
K1 Mädchen *2011 + jünger*	8.	Wuggenig Alexia
	10.	Quartu Peace
	11.	Angst Tiana
	12.	Rutschmann Sarina
K2 Mädchen *2009 und älter*	6.	Heller Noelle
K3 Mädchen	6.	Reif Kim
	7.	Bernarda Luana
	8.	Cabrera Lesley
K4 Mädchen	8.	Meisser Narada
	9.	Meisser Seraina
	10.	Wyniger Anic
	11.	Aase Cara
K5 Mädchen	5.	Felix Kim
	8.	Cerini Alina
	9.	Strub Shiva-Cosma
K1 Knaben	1.	Siegrist Lionel
	3.	Siegrist Rico
K3 Knaben	2.	Angst Kilian
K4 Knaben	1.	Bosshard Jérémie
	2.	Guerra Iliano
	4.	Letsch Finn

Wir gratulieren allen zu den guten Resultaten der ersten Standortbestimmung 2019.

Turnverein – Mädchen- und Jugendriege (Fortsetzung von Seite 45)

Jugendlauf 2019

Rund 300 Mädchen und Buben trotzten dem garstigen Wetter und rannten am Jugendlauf in Gossau um die Wette. Auf den Wiesen lag noch Schnee, als die jüngsten ihre Strecke in Angriff nahmen. Für alle LäuferInnen war es eine spezielle Herausforderung die Laufrunden bei Regen und Kälte zu absolvieren. Trotz rutschigen Verhältnissen erreichten alle unfallfrei das Ziel. Folgende Ränge haben die fünf Mädchen und acht Buben in den verschiedenen Alterskategorien erlaufen:

Kat. A	5.	Müller Yannick	10:47.3
2.7 km	12.	Rossborough Liam	11:51.7
Kat. B	15.	Letsch Finn	8:19.2
1.8 km	29.	Abdo Samir	10:09.3
Kat. C	19.	Angst Kilian	8:29.1
1.8 km	24.	Müller Raffael	8:52.7
Kat. D	22.	Gantner Rouven	6:50.1
1.3 km			
Kat. E	10.	Siegrist Rico	7:19.8
1.3 km			
Kat. G	13.	Müller Mia	8:34.4
1.8 km			
Kat. H	18.	Heller Noelle	9:19.7
1.8 km	40.	Quartu Unity	10:41.4
Kat. I	26.	Quartu Peace	8:31.4
1.3 km			
Kat. K	4.	Angst Tiana	7:39.0
1.3 km			

Wir gratulieren zu Euren guten Leistungen und dem Durchhaltewillen!

Trainingswoche der Jugi und Mädchenriege

Das jährliche Trainingswochenende wurde dieses Jahr in vier Trainingsnachmittage umgewandelt.
Die Hauptdisziplinen waren Leichtathletik und Geräteturnen. Es dauerte vom 23. April bis 26. April, fing jeweils um 13.30 Uhr an und war um 17.15 Uhr fertig.

1. Trainingsnachmittag
Am Dienstag haben wir uns alle zusammen aufgewärmt. Danach wurden die Leichtathletiker und die Geräteturner getrennt. Die Leichtathletiker waren hauptsächlich draussen und die Geräteturner waren in der Halle. Alle haben sich für ihre Jugendsporttagdisziplinen vorbereitet. Um 15.20 Uhr gab es für alle Zvieri, danach ging es genau gleich weiter. Am Schluss des Tages haben wir noch Jägerball und Linienball gespielt.

2. Trainingsnachmittag
Als Erstes mussten wir uns dehnen und haben uns aufgewärmt. Danach haben wir etwas Ähnliches wie am Tag davor gemacht. Wir haben uns wieder vorbereitet für unsere Disziplinen, dieses Mal aber mit verschiedenen Posten. Die Leichtathletiker durften auch noch auf dem grossen Trampolin springen und auf der Airtrack turnen. Danach gab es wieder etwas zu knabbern.
Nach der Pause haben wir unsere Jugendsporttagspiele gespielt und turnten dann bis zum Feierabend fleissig weiter.

3. Trainingsnachmittag
Am Donnerstag haben wir wieder an unseren Jugendsporttagdisziplinen weitertrainiert. Wir hatten die Wahl zwischen: Barren, Stufenbarren, Sprung, Boden, 80-/60-Meterlauf, Weitsprung, Hochweitsprung, Zielwurf und Springseilen. Man musste sich bei der

Anmeldung für drei Dinge entscheiden und trainierte dann am Nachmittag an diesen Posten. Nach 25 Minuten haben wir die Posten gewechselt. Um 15.20 Uhr gab es wieder einen leckeren Zvieri. Bis 15.50 Uhr hatten wir Pause, danach konnten wir unsere letzte Disziplin durchführen. Um 16.45 Uhr haben wir nochmals Linienball und Jägerball gespielt.

4. Trainingsnachmittag

Am letzten Trainingsnachmittag haben die Leichtathletiker und die Geräteturner wieder getrennt geturnt. Bis zur Pause trainierten alle ihre ausgewählten Disziplinen noch einmal, anschliessend übten wir für die Stafette. Nach der Zvieripause hatten wir ein Wahlprogramm, man konnte sich zwischen Velo fahren, Inlineskates fahren, OL oder Aerobic eines aussuchen. Nach diesen zwei Stunden war die Trainingswoche leider auch schon wieder vorbei. Ich persönlich fand die Woche super cool!

Vielen Dank an die LeiterInnen, dass sie uns diese Trainingswoche ermöglicht haben. Danke auch an die Eltern, welche uns mit leckerem Zvieri verwöhnt haben.

Joline Frey und Ladina Fritschi

Turnverein – Kinderturnen (KiTu) – J & S-Kids

Nach den Sommerferien starten wir wie jedes Jahr mit neuen Kindern im KiTu. Alle Kinder, die sich im Kindergartenalter befinden, sind herzlich dazu eingeladen!
Das KiTu bietet den Kindern im Kindergartenalter eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, indem wir abwechslungsreiche und strukturierte Stunden vorbereiten. Die Turnstunden werden jeweils von zwei LeiterInnen durchgeführt und beginnen immer mit einem Anfangsritual und enden mit einem Schlusssprüchli. Dazwischen gestalten wir die Stunde mit Stafetten, Fangspielen, Parcours, Turnen mit Hand- oder an Grossgeräten. Ebenfalls trainieren wir auf spielerische Weise Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Dabei steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Zudem wird in der Gruppe das soziale Verhalten weiterentwickelt und die Wahrnehmung gefördert.

Bei schönem Wetter halten wir uns gegebenenfalls auch draussen auf dem Sportplatz auf. Besonders freuen sich die Kinder jeweils auch auf die Speziallektionen mit dem Fahrrad, mit dem Wasser oder auf die Abschlussstunde im Wald.

Anfangs 2019 durften wir mit den KiTu-Kindern an der Chränzli-Vorführung mitwirken. Die meisten Kinder freuen sich extrem auf diesen Anlass und sind auch beim Üben mit Begeisterung dabei

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, die Freude an der Bewegung und dem Miteinander haben.

Andrea Angst, Barbara Müller, Dani Thon – KiTu-Leiterteam

KiTu 2019/2020 – Wann und Wo

1. Turnstunde	Mo, 26.08.2019
Zeit	Montags, 17.05 – 18.10 Uhr
Ort	Turnhalle Landbüel, Wil

Aus Rücksicht auf die neuen Kindergarten-Kinder beginnen wir jeweils erst in der **zweiten** Schulwoche.

Turnverein – MuKi-/ElKi-Turnen

Bist Du zwischen dem 1.8.2015 und dem 31.7.2017 geboren und bewegst Dich gerne? Ja? Dann bist Du bei uns im Eltern-Kind-Turnen genau an der richtigen Adresse. Bei uns kannst Du mit Deinem Mami oder Papi (oder einer anderen Begleitperson) rennen, springen, klettern, hüpfen, singen und vieles mehr, das Du gerne machst!
Haben wir Dich «gluschtig» gemacht? Dann meldet Euch bitte bei Yvonne Sigrist oder Silja Rutschmann an. Ihr habt die Möglichkeit, bis zu den Herbstferien unverbindlich Eltern-Kind-Turnluft zu schnuppern.

Das Muki-/Elki-Leiterteam

MuKi-/ElKi-Turnen 2019–2020

Tag und Zeit:	wird noch bekannt gegeben
1. Turnstunde:	20. oder 22. August 2019
Ort:	Turnhalle Landbüel
Kosten:	70 .– pro MuKi-/ElKi-Jahr, unverbindliches Schnuppern bis zu den Herbstferien
Kleidung:	Bequeme Turnkleider
Kontakt:	Yvonne Sigrist, 076 309 88 27 oder yvonne@icefiction.ch
	Silja Rutschmann, 079 195 51 02 oder silja.schurter@hotmail.com

Webstube

Tag der offenen Tür – 11. Mai 2019

Wir haben viele verschiedene Arbeiten auf den Webstühlen. Wir hoffen, Sie wurden von Farben und Mustern angesprochen und möchten sich am liebsten an einen Webstuhl setzen und darauf losweben. Dieser Tag ist ein Tag der Begegnung – verschiedene Leute kommen, um Näheres darüber zu erfahren, was unsere Webstube bewerken will: Altes Handwerk weitergeben mit neuen, kreativen Ideen, Mustern und Materialien.
Wir hoffen sehr, dass es uns gelungen ist, Ihre künstlerische Ader zu wecken und sich bei uns in der Webstube zu melden.
Oder Sie sehen sich unsere Bilder an auf
www.webstube-wil.ch ***Klär Nussbaum***

Vitaswiss

521. Generalversammlung – Samstag, 9. Februar 2019

Fast 80 Personen finden den Weg ins Zentrum Casa, um unsere GV zu besuchen. Der Geschäftliche Teil wird zügig behandelt: das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung 2018 werden mit Applaus abgenommen. Der Jahresbericht und die farbenfrohe Bilderpräsentation entlocken da und dort ein Schmunzeln. Auch finden unsere neuen Statuten nach kurzer Diskussion Zustimmung.

Nach einer lustigen Bewegungspause stärken wir uns mit feinen Partybroten, und mit Kaffee und Kuchen geht dieser Nachmittag langsam dem Ende entgegen.

Mitglied werden

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz (044 869 06 01) oder Rosmarie Bachmann, Wil (044 869 02 61). Oder besuchen Sie unverbindlich unserer Gymnastikstunde in der Turnhalle Hüntwangen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Unsere Vereinszeitschrift «Vitaswiss» erscheint viermal im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.
Sylvia Sigrist

Nächste Veranstaltungen

Fr, 07.06.	Wanderung am Vierwaldstättersee

Besuchen Sie unsere Turnstunden

Do	19.15 – 20.15	MZH, Hüntwangen

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Schnuppern jederzeit erwünscht!

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr	08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Bestattungsamt 079 795 93 80

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

044 869 90 40 / www.schule-ur.ch

Öffnungszeiten

Mo	13.30 – 16.30
Di + Do	08.30 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mi + Fr	geschlossen

In den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten.

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

044 879 20 87 / bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo	18.30 – 20.00
Do	10.00 – 11.30 / 15.00 – 18.00
Sa	10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Sammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten

Sa (bis 23. November)	14.00 – 16.00
Mi (bis 9. Oktober)	18.00 – 19.00

Volg-Laden und Postagentur

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr	06.30 – 19.00
Sa	06.30 – 17.00

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

04.05. – 16.06. (Nebensaison)	10.00 – 18.00 Uhr
17.06. – 18.08. (Hauptsaison)	09.00 – 20.30 Uhr
01.08.	09.00 – 18.00 Uhr
19.08. – 08.09. (Nebensaison)	09.00 – 19.30 Uhr

Bei schlechtem Wetter: 10.00 – 11.30 (Nebensaison)
09.00 – 10.30 (Hauptsaison)

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Rotkreuz-Fahrdienst	079 179 92 98
Rufnetz Rafzerfeld	079 813 08 72
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Sonnen-Apotheke Eglisau	043 810 75 36
Ärztefon	0800 33 66 55
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender Juni bis August 2019

Juni

1.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
2.	Morgenspaziergang / NVV
3.	Mütter- und Väterberatung
3.	Gemeindeversammlung / SUR
4.	Fiire mit de Chliine / Ref. Kirche
5.	Globi-Kurs / Samariterverein
6.	Tag der Tracht / Trachtengruppen
7.	Wanderung / Vitaswiss
7.	Kirchgemeindeversammlung / Kath. Kirche
9.	Gottesdienst mit Abendmahl / Ref. Kirche
10.	Firmung / Kath. Kirche
12.	Gemeindeversammlung
13.	Spielnachmittag 60+ / Pro Senectute
14.	Sommerkonzert Amphitheater / Musikverein
16.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche
17.	Mütter- und Väterberatung
15. / 20.	Eidgenössisches Turnfest Aarau / Turnverein
21. – 23.	FC Fäscht / FC Rafzerfeld
22.	Eidgenössisches Turnfest Aarau / DR und FTV
22.	Pflegeeinsatz «im Wingert» Rafz / NVV
22.	Papiersammlung
22.	Kurs Notfälle bei Kindern / Samariterverein
25.	Generalversammlung / Spitex am Rhein
27.	2. Obligatorische Schiessübung
29.	Kurs Notfälle bei Kindern / Samariterverein
30.	Kirchgemeindeversammlung / Ref. Kirche

Juli

1.	Mütter- und Väterberatung
1.	Informationsanlass / SUR
6.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche
7.	Morgenspaziergang / NVV
9.	Generalversammlung / Chilbiverein
11.	Spielnachmittag 60+ / Pro Senectute
12.	Platzkonzert Buchenloo / Musikverein
13.7. –18.8.	Sommerferien / SUR
15.	Mütter- und Väterberatung
21.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche

August

1.	Bundesfeier / Turnverein
1.	1.-August-Schiessen / Schiessverein
4.	Morgenspaziergang / NVV
5.	Mütter- und Väterberatung
8.	Spielnachmittag 60+ / Pro Senectute
11.	Gottesdienst mit Chilekafi / Ref. Kirche
19.	Mütter- und Väterberatung
22.	1. MuKi-Stunde / Turnverein
23.	Platzkonzert Wasterkingen/ Musikverein
24.	Papiersammlung
25.	Kommunionfeier / Kath. Kirche
25.	Schuljahresanfangs-Gottesdienst / Ref. Kirche
26.	1. KiTu-Stunde / Turnverein
29.	3. Obligatorische Schiessübung
30.	Platzkonzert Hüslihof / Musikverein
31.	Vesper bi de Lüüt / Ref. Kirche

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.